

April 2008

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Bussnang

Nach einem Winter mit wenig Schnee und weissen Ostern hat nun der Frühling mit seiner Farbenpracht Einzug gehalten. Verschwunden sind die Wahlplakate, denn in den letzten Wochen standen einige Wahlen an. Bei den Statthalterwahlen des Bezirks Weinfelden ging Heinz Dubach aus Bussnang als Gewinner hervor. Als neuer evangelischer Pfarrer wurde Christian Scharpf gewählt. Im Namen der Politischen Gemeinde Bussnang wünsche ich den beiden Herren viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Dass wir zu zweit aus der Gemeinde im Kantonsrat die Region und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vertreten dürfen, ist erfreulich. So können wir aktiv an der Zukunft unseres Kantons Thurgau mitgestalten. Ich bin überzeugt, dass der Wissensvorsprung und das Mitspracherecht im Grossen Rat auch für die Gemeinde Bussnang einen Nutzen bringen wird.

Dass Brücken verbinden, ob sie gebaut werden oder nicht, zeigte die Tatsache rund um die Idee der neuen Zufahrt nach Bussnang. Zusammen mit dem Gemeinderat von Weinfelden ist es uns gelungen, dass es um diese Variante wieder ruhig wurde. Auch die positiven Reaktionen auf das neue Mitteilungsblatt " Bussnang die Gemeinde mit Zug informiert" freut und motiviert uns.

Der Unternehmerapéro vom 10. März 2008 war ein Erfolg, durften wir doch 133 Gäste aus Industrie, Gewerbe und der Landwirtschaft in den Werkhallen der Firma Stadler begrüßen. Die interessanten Referate von Walter Vogel, CEO der Firma Aebi-Schmidt mit Holding Sitz in Bussnang; Peter Spuhler, Nationalrat und Inhaber der Firma Stadler Bussnang AG und Claudio Annaheim, Leiter Firmenkunden und Niederlassungsleiter Thurgauer Kantonalbank Weinfelden, gaben uns Gesprächsstoff für die Diskussionen während dem Apéro. Für das bereitstellen des Raumes, der ganzen Technik sowie einer Bühne für die Podiumsteilnehmer danken wir der Firma Stadler Bussnang AG ganz herzlich. Der Gemeinderat beabsichtigt diesen Anlass ca. im zwei Jahresschritt wiederum in einem Unternehmen durchzuführen.

Am 26. Mai 2008 findet die Rechnungs-Gemeindeversammlung statt, zu dieser wir gerne möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Turnhalle Bussnang begrüßen möchten. Das Jahr 2007 war für viele Unternehmen sehr erfolgreich und auch die Gemeinde Bussnang darf sich dieser Worte bedienen, denn wir dürfen Ihnen einen erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit, viel Erfolg in Beruf und Familie sowie Glück und gute Gesundheit.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann

Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1
9565 Bussnang

Öffnungszeiten:
Montag
08.00-11.45 / 13.30-18.00
Dienstag-Donnerstag
08.00-11.45 / 13.30-17.00
Freitag
08.00-11.45 / 13.30-15.00
Einwohnerdienste
08.00- durchgehend- 15.00

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17 ruedi.zbinden@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin
Bestattungsamt
Administration Werke
Friedhofvorsteherin 071 626 58 16 anita.leutwyler@bussnang.ch
ausser Bürozeit für Todesfälle 071 655 14 74

Steueramt
Gemeindekassieramt 071 626 58 13 joerg.heuer@bussnang.ch

Einwohnerkontrolle / Ausweise
AHV-Stelle / Arbeitsamt
Krankenkassenkontrolle 071 626 58 12 denise.himmelberger@bussnang.ch

Sozialamt
Fürsorge 071 626 58 14 heidi.voelki@bussnang.ch

Bauamt 071 626 58 15 peter.hugentobler@bussnang.ch
Werkamt Fax 071 626 58 25
Feuerschutzamt

Feuerungskontrolle
Kaminfeger 071 622 36 16

In Märstetten, Bahnhofstr. 34

Amtsvormundschaft 071 658 60 91
(Oskar Kraft) Fax 071 658 60 93
Vormundschaftssekretärin 071 658 60 90
(Lilo Nater)

Grundbuchamt und Notariat 071 658 61 00
(Andreas Pfistner) Fax 071/658 61 05

Friedensrichter- und
Betreibungsamt 071 658 61 06
(René Weiler)

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34

Gemeinderat

Ruedi Zbinden	Gemeindeammann
Margrit Aerne	Hochbau und Sicherheit
Urs Bischof	Tiefbau und Verkehr
Andreas Hüppi	Vize-Gemeindeammann, Werke
Priska Schönenberger	Umwelt und Gesundheit

Aus dem Gemeinderat

Jungbürgerfeier 2008

Die Einladungen zur Jungbürgerfeier am 06. Juni ist allen Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Anmeldeblatt zugestellt worden. Wir wünschen uns eine möglichst grosse Beteiligung und freuen uns über jede Anmeldung. Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll dies gleich nachholen.

Bundesfeier 2008

Die Bundesfeier 2008 findet am 31. Juli 2008 in Oberbusnang statt. Zusammen mit dem Dorfverein Oberbusnang sind wir am Vorbereiten. Eines können wir Ihnen jetzt schon versichern, es wird etwas laufen. In der Maschinenhalle von Fam. Lüond wurde ein idealer Veranstaltungsort gefunden.



Kabelfernsehen

Nebst dem Angebot der Technischen Betriebe Weinfelden ist noch ein Angebot der Stadtantenne Frauenfeld (STAFAG) eingetroffen. Zurzeit prüfen wir die Details und werden dann entscheiden, welche Lösung für unser Gemeindegebiet die Zukunft ist.

Grube Altegg Mettlen

Die Gemeinde Schönholzerswilen hat die Zonenplanänderung öffentlich aufgelegt. Darauf hat die Gemeinde Bussnang zu verschiedenen Punkten Einsprache erhoben. Diese Punkte wurden dann mehrheitlich aufgenommen, so dass die Einsprache als erledigt zurückgezogen werden konnte. Zum Entwurf des Gestaltungsplanes mit den entsprechenden Berichten haben wir zusammen mit unserem Berater, Herr Max Arnold vom Ing. BHA in Frauenfeld, eine umfassende Stellungnahme verfasst. Diese Punkte wurden an mehreren Sitzungen mit zukünftigen Betreibern und der Gemeinde Schönholzerswilen im Detail besprochen. Bevor die öffentliche Auflage in beiden Gemeinden Schönholzerswilen und Bussnang erfolgt, werden wir eine Informationsveranstaltung durchführen. Diese wird in der Turnhalle Mettlen stattfinden.

Postauto

Auf der Internetseite www.bussnang.ch sind sämtliche Postauto-Haltestellen und die Abfahrtszeiten abrufbar. So können Sie alle Abfahrtszeiten bei Ihrer Haltestelle auf einen Blick sehen. Wie angekündigt wird die neue Postautolinie Weinfelden - Wuppenau mit den Haltestellen auf dem Gemeindegebiet Bussnang: Post Bussnang, Alterszentrum Bussnang, Oberbussnang, Fritschen, Weingarten, Stehrenberg, Niederhof, Lanterwil, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2008 ihren Betrieb aufnehmen.

Stufenspumpwerk Sangen ist in Betrieb

Das neue Stufenspumpwerk im Sangen, Weinfelden wurde am 26. März in Betrieb genommen. Das alte Pumpenhaus Mitten in der Wiese nahe der Thurbrücke wird nach der Erntezeit zurückgebaut.

Hochwasserschutz Furtbach Mettlen

Südlich der Brücke Waldistrasse in Mettlen vereinen sich der Waldi- und der Itobelbach zum Furtbach. In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass bei starken Niederschlägen die Bäche innert kurzer Zeit sehr hoch anschwellen. Dabei kann es möglich sein, dass die Durchflusskapazität unter der Brücke bei extremen Niederschlägen zu klein ist. Um Schäden, die dadurch verursacht werden könnten, möglichst klein zu halten wird ein Warnsystem installiert. So ist es beruhigend zu wissen, dass eine rechtzeitige Alarmierung vorhanden ist und trotzdem hoffen wir, dass wir diese nie benötigen.

Ortsplanung Teilrevision

Das Ziel, die Teilrevision der Ortsplanung an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2008 zu behandeln, müssen wir verschieben. Bis zur Drucklegung der Versammlungsunterlagen ist der Prüfbericht des Amtes für Raumplanung noch nicht eingetroffen. Somit werden wir das Geschäft an einer nächsten Versammlung vorbringen.

Was läuft in der Gemeinde Bussnang

Im Mitteilungsblatt und ständig aktualisiert auf der Internetseite www.bussnang.ch unter Aktuell / Agenda finden Sie Vereinsanlässe, Kulinarisches, Schulveranstaltungen oder kirchliche Anlässe und vieles mehr. Haben Sie eine Veranstaltung auf die Sie gerne aufmerksam machen möchten, so senden Sie uns die Eckdaten und wir stellen diese in die Agenda unserer Homepage.

Kantonsstrasse K 27 Bussnang

Am 14. April war der Start für die Sanierungsarbeiten beim Innerortsteil Bussnang. Diese dauern bis ca. Ende Juli 2008. Vom 02. Juni bis Ende Juli 2008 wird ebenfalls der Ausserortsteil bis kurz vor die Kreuzung im "Thurraim" saniert. Im Anschluss wird der Deckbelag über das ganze Strassenstück eingebaut. Während dieser Zeit ist die Durchfahrt erschwert, wir bitten Sie um Verständnis.

Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Meldepflicht von Tagespflegeangeboten

Wer sich allgemein anbietet Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss dies der Vormundschaftsbehörde am Ort der Betreuung melden (Art. 12 Abs. 1 der Verordnung des Bundesrates vom 19. Oktober 1977 über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption).

Leider wird dieser Bestimmung - meist mangels Kenntnis derselben - häufig nicht nachgelebt. Falls dies auf Sie zutrifft, bitten wir Sie, sich mit unserer Vormundschaftssekretärin, Frau Lilo Nater, in Verbindung zu setzen.

VORMUNDSCHAFTSBEHÖRDE BUSSNANG
Sekretariat, Bahnhofstrasse 34, 8560 Märstetten
Tel: 071 658 60 90 E-Mail: vb-sekretariat@maerstetten.ch

Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen

Bei Baustellen, bei Feldarbeiten und während der Erntezeit werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlammsammler bei den Entwässerungsschächten nicht unnötig gefüllt und es ist bei starken Niederschlägen die volle Abflussmenge gewährleistet.

Haltet die Strassen sauber!

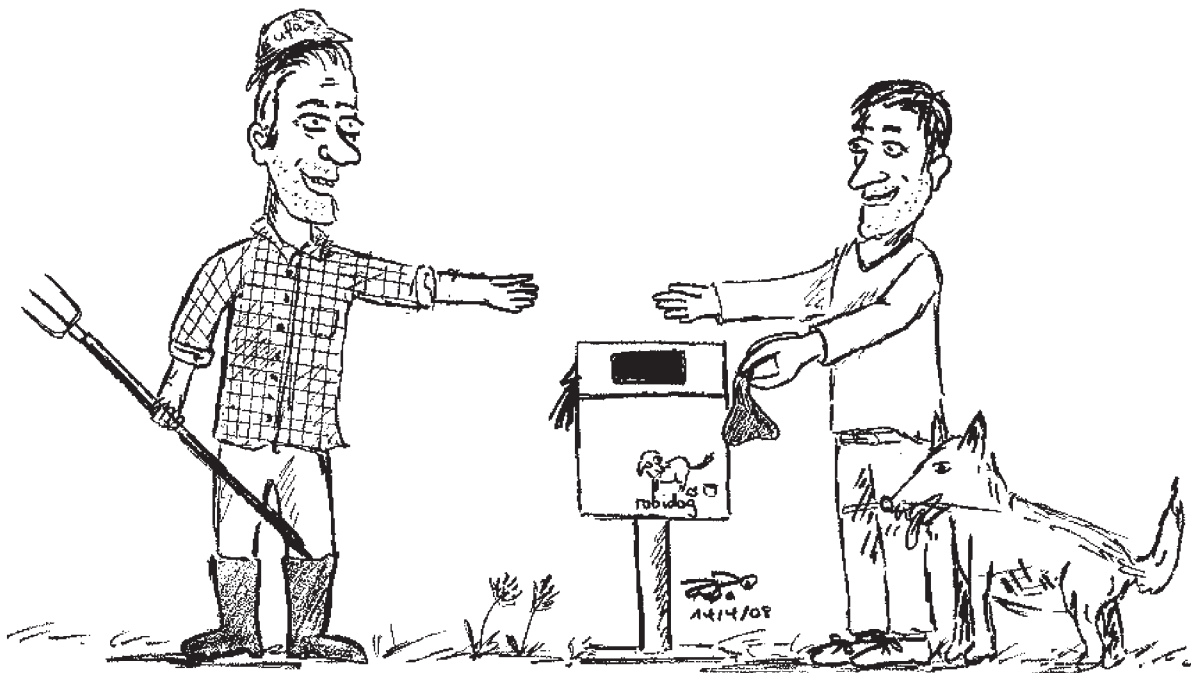


Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Aufruf an die Hundehalter

Die Hundehalter bitten wir das bekannte "Säckli" anzuwenden. Leider ist dies nicht immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann das Gras verunreinigen und dass dies den Kühen nicht schmeckt, versteht sich von selbst. Wenn Sie, geschätzte HundehalterIn, mithilfe die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundehalter und Landwirtschaft. Der Nettoertrag aus der Hundesteuer übergeben wir den Unterhaltskorporationen um so einen Beitrag an den werterhaltenden Unterhalt der Flur- und Güterstrassen beizutragen.

Demit s' Rösli und d' Jolanda ihres Gras chönd
gnüsse!



Der Hund als treuer Begleiter bereitet vielen Freude, für Ihre Mithilfe für ein angenehmes Nebeneinander danken wir Ihnen.

Für den Gemeinderat:

Ruedi Zbinden, Gemeindeammann

Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Bussnang

Wasser – Qualität

Qualitätsstandard

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Unsere Qualitätssicherung garantiert, dass das von uns verteilte Trinkwasser den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Mit den periodisch alle zwei Monate stattfindenden Wasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle wird die Einhaltung der Qualitätsziele überprüft. Die Qualitätssicherung wird durch das kantonale Laboratorium überwacht.

Im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 wurden durch die Wasserversorgung 49 und durch das kant. Laboratorium 9 amtliche Proben erhoben. Bei zwei Proben war die Qualität vermindert, was auf problematische Probeentnahmestellen zurückzuführen war. Die durchgeführten Nachkontrollen ergaben eine einwandfreie Wasserqualität.

Die Wasserhärte hängt von der Herkunft des Wassers ab und kann je nach Ortsteil stark variieren.

Mittlere Wasserhärte in fH (französische Härtegrade)

Bussnang / Oberbussnang	38 - 42
Rothenhausen	24 - 42
Mettlen / Reuti	38 - 42
Friltschen / Lanterwil	40 - 42
Oppikon / Schmidshof	30 - 32

Das Wasser bei den Pumpwerken wies am 2. Oktober 2007 folgenden Nitratgehalt auf:

PW Bussnang	17 mg/l
PW Rothenhausen	9 mg/l
PW Mettlen	16 mg/l
PW Friltschen	29 mg/l

Der Nitratgehalt über das gesamte Gemeindegebiet liegt zwischen 9 und 29 mg/l.

Herkunft

Die Wasserbeschaffung erfolgte über die eigenen Grundwasserpumpwerke "Sangen Weinfeld", "Polenfeld Bussnang", "Schlatt Mettlen" und "Friltschen", sowie die Quelfassungen im Itobel und der Breite. Die Ortsteile Schmidshof und Oppikon werden mit Trinkwasser von der RVM versorgt.

Wasseraufbereitung

Das Rohwasser des Pumpwerks Bussnang und das Quellwasser werden mittels UV-Anlagen zu Trinkwasser von bester Qualität aufbereitet.

Weitere Auskünfte erteilt

Wasserversorgung der PG Bussnang
Bauamt & Werke
Schulstrasse 1
9565 Bussnang
Tel. 071 626 58 15

Erteilte Baubewilligungen Januar - März 2008

- Parz. Nr. 192 Weingarten; Engeli Andreas, Weingarten 2, 9504 Friltschen
Erweiterung Laufstall
- Parz. Nr. 73 Rothenhausen; Zingg Margrit + Barbara, Dorfstrasse 14,
9565 Rothenhausen
Umnutzung Garage, neues Vordach mit Seitenwand
- Parz. Nr. 316 Bussnang; 61 Mettlen; 190 Rothenhausen; Schützen Bussnang
3 Informationstafeln
- Parz. Nr. 37 Bussnang; Markwalder Karl, Lindenhof, 9565 Bussnang
Neubau offene Rinderhalle
- Parz. Nr. 64,
65, 66, 326 Mettlen; ESGE AG, Elektrogerätefabrik, Hauptstrasse 21, 9517 Mettlen
Anbau Lagerhalle
- Parz. Nr. 57 Stehrenberg; Greminger Martin + Agnes, Ghürststr. 3, 9503 Stehrenbeg
Renovation Nord- und Ostfassade
- Parz. Nr. 134 Lanterswil, Ilg Gabriela, Ringstrasse 13, 9503 Lanterswil
Erweiterung Dachgeschoss; Einbau 2 Dachfenster; Unterdach Garage
- Parz. Nr. 122 Lanterswil, Blaser Carina, Wiesengrundstrasse 10, 9524 Zuzwil
Neubau Einfamilienhaus mit Autounterstand
- Parz. Nr. 115 Friltschen; Letrona AG, Schulstrasse 22, 9504 Friltschen
N2 Standtank mit Verdampfer
- Parz. Nr. 355 Bussnang; EW der PG Bussnang, Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
Unterirdische MS Schalt- und Messstation bei Unterführung K 27
- Parz. Nr. 296 Bussnang, Berger Heinz + Lydia, Thurberg 3, 9565 Bussnang
Sonnenkollektoren für Warmwasser
- Parz. Nr. 220 Rothenhausen; Gisler Peter + Graf Berti, Laagasse 9, 9565 Rothenhausen
Innenrenovation Wohnhaus; Kleintierstall, Gewächshaus
- Parz. Nr. 351 Bussnang; Eisenegger Bernhard + Lotti, Oberdorf 7, 9565 Bussnang
Neue Gartengestaltung

Wohnungsmarkt

Neu können Sie Ihr Miet-, Vermiet- oder Kaufinserat über Objekte im Gemeindegebiet publizieren.



Zu vermieten:

In **Bussnang**, Hauptstrasse 38 n. Vereinbarung in gepflegtem MFH, grosszügige, helle:

4½-Zimmer mit Balkon / Fr. 1'600.-- inkl.
Neu gestrichen mit Laminat/Plattenböden

Bad mit Wanne, Dusche & WC, separates WC, Abstellraum, Kabelfernsehen, grosses Kellerabteil
Tiefgaragen- und Aussenplatz vorhanden

Ungültige Wahlzettel

Leider mussten wir am letzten Wahlsonntag wieder einige Wahlzettel als ungültig erklären.

Bitte beachten Sie die folgende Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe:

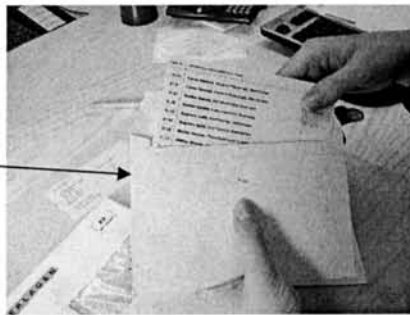
1. Unterschreiben Sie die Erklärung auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig.

Unterschrift

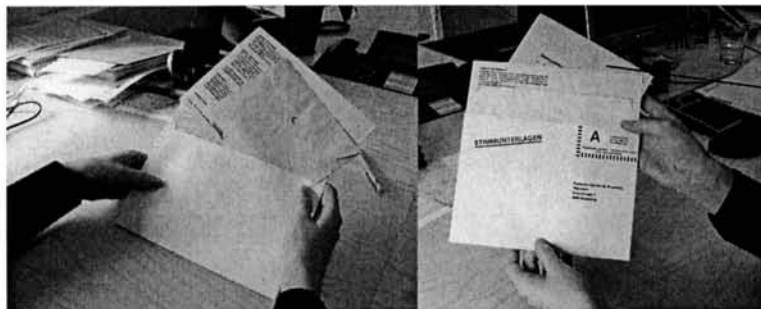


2. Füllen Sie die Stimm- oder Wahlzettel aus und verschliessen diese im beiliegenden oder in einem neutralen Kuvert.

Kuvert verschliessen



3. Das geschlossene Kuvert mit den Stimm- oder Wahlzettel sowie der unterzeichnete Stimmrechtsausweis legen Sie in den Briefumschlag, welcher ebenfalls der Sendung beigelegt ist.



Stimmrechtsausweis
und verschlossenes
Stimmkuvert ins
Rückantwortkuvert
stecken

Wenn Sie diese Anleitung beachten, zählt das nächste Mal auch Ihre Stimme.

Neuerungen im Ausländergesetz

Am 1. Januar 2008 ist das neue Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) in Kraft getreten. Das neue Gesetz enthält unter anderem einige wichtige Neuerungen im Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit.

Eine Umstellung gibt es zum Beispiel bei der **beruflichen Mobilität**: Die Ausländerinnen und Ausländer, die eine Aufenthaltsbewilligung B zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit besitzen oder diese aufgrund der Bestimmungen über den Familiennachzug erhalten haben, sind berechtigt, in der ganzen Schweiz einer Erwerbstätigkeit nachzugehen.

Das bedeutet, es ist keine Bewilligung mehr nötig für den Stellenantritt (Erwerbsaufnahme nach bewilligtem Familiennachzug) bzw. für den Stellenwechsel zu einem anderen Arbeitgeber.

Ausgenommen von dieser neuen beruflichen Freiheit sind einzig diejenigen Ausländerinnen und Ausländer, die eine Aufenthaltsbewilligung aus anderen Gründen erhalten haben, wie zum Beispiel Aus- und Weiterbildung, medizinische Behandlung, erwerbslose Wohnsitznahme, usw.

Für Arbeitgeber gilt zu beachten, dass sie sich in jedem Fall vor dem Stellenantritt der/des ausländischen Angestellten durch Einsicht in den Ausländerausweis vergewissern, dass die Person berechtigt ist, die Stelle bei ihm anzutreten. In Zweifelsfällen gibt das Migrationsamt Thurgau gerne Auskunft.

Eine weitere Neuerung gibt es bei Einladungen **von visumpflichtigen Ausländern** in die Schweiz. Mit dem Inkrafttreten des neuen Ausländergesetzes ist die Garantieerklärung durch eine Verpflichtungserklärung des Gastgebers abgelöst worden. Es wird den Gemeinden empfohlen, von den Gastgebern den Abschluss einer Reiseversicherung über Fr. 50'000.-- zu verlangen. Falls die Versicherungsdeckung nicht ausreicht haftet der Gastgeber aufgrund der abgegebenen Erklärung für den Betrag von Fr. 30'000.--.

Auch für den **Familiennachzug** gelten neue Bedingungen. Die Familienangehörigen müssen neu innerhalb von fünf Jahren und über 12-jährige Kinder innerhalb eines Jahres nachgezogen werden.

Prämienverbilligung 2008

Grundsatz

Die Kantone gewähren den Krankenversicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Sie wird an Personen ausgerichtet, die am 1.1.2008 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und in der Schweiz gemäss KVG versichert sind.

Berechtigungsgrundlage und Anspruchsberechtigung

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2008 ist die provisorische Steuerveranlagung 2007 per Stichtag 31.12.2007.

Personen, deren einfache Steuer zu 100% unter Fr. 800.-- liegt, erhalten automatisch ein Antragsformular. Ebenso erhalten Eltern, die ein steuerbares Vermögen unter Fr. 180'000.-- ausweisen für ihre Kinder einen Prämienverbilligungsantrag.

Für das Jahr 2008 betragen die Prämienverbilligungen:

Kat.	einfache Steuer zu 100%	Prämienverbilligung
A	bis 400.--	1'390.--
B	bis 600.--	1'040.--
C	bis 800.--	695.--
Kinder 1990-2007	steuerbares Vermögen der Eltern unter 180'000.--	520.--

Ablauf

Personen die nicht automatisch ein Antragsformular erhalten haben, obwohl sie der Ansicht sind, anspruchsberechtigt zu sein, melden sich bis spätestens 31.12.2008 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2008 Wohnsitz hatte.

Das Antragsformular muss innerhalb von 30 Tagen an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden. Von dort wird es an das Amt für AHV und IV weitergeleitet, welches die Auszahlung vornimmt. **Erste Auszahlungen sind ende Mai 2008** zu erwarten. Der Anspruch auf Auszahlung der Prämienverbilligung aufgrund des Antragsformulars verfällt am Ende des Jahres 2008.

Neubemessung Prämienverbilligung 2008

Wenn sich aufgrund der definitiven Steuerveranlagung 2008 herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugute gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Dies hat jedoch innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung zu erfolgen.

Bei Fragen zum Anspruch, Ablauf oder sonstige Unklarheiten

Wenn Sie Fragen über die Prämienverbilligung haben, zögern Sie nicht und rufen uns an.

Krankenkassen-Kontrollstelle

Tel.-Nr.: 071 626 58 12

Pflanzaktion für Hochstammobst- und Feldbäume



Alleen, Baumreihen und Hochstamm-Obstgärten sind ursprüngliche und prägende Elemente unserer Landschaft. An vielen Orten sind sie aber aus dem Landschaftsbild verschwunden. Dem will der Fonds Landschaft Schweiz mit seiner Kampagne entgegenwirken.

Alleen oder Baumreihen können weitere wichtige Funktionen erfüllen: Sie bieten Kleintieren wie Insekten oder Vögeln wichtige Lebensräume und Nahrungsquellen und können als Bindeglied bei der Vernetzung ökologisch wertvoller Flächen dienen. Wer Hochstammobstbäume pflanzt, leistet einen wertvollen Beitrag für Natur und Landschaft.

Eine Investition in die Zukunft

- Der Bezug der Hochstammobst- und Feldbäume für Alleen und Baumreihen ist für die Bewirtschafter kostenlos (inkl. Material), sofern das Projekt vom FLS bewilligt wird. Für die übrigen Bäume ist in der Regel eine geringe finanzielle Beteiligung vorgesehen.
- Mindestbestellung pro Gemeinde: 40 Bäume.
- Es wird jedem Baumbezüger eine sorgfältige Planung und Beratung bezüglich Standort- und Sortenwahl angeboten.
- Besonders erwünscht sind Alleen und Baumreihen (inklusive allenfalls schon bestehende Bäume).
- Bei der Beratung wird auf eine geeignete Lage der Bäume geachtet. So können auch die Vernetzungs- und Qualitätsbeiträge geltend gemacht werden (totale Beiträge: 40-80 Franken pro Baum), so dass sich bereits ab dem ersten Jahr ein guter Stundenverdienst für alle Mehraufwände ergibt.
- Um von Beginn an eine fachgerechte Pflanzung, Pflege und Kronenerziehung sicherzustellen, ist für die Baumbezüger in der Regel eine Teilnahme am kostenlosen Pflanz- und Schnittkurs obligatorisch.
- Der Ertrag von Hochstämmern wird bereits in naher Zukunft wieder gefragt sein. Bereits heute werden Produktionsengpässe befürchtet, so dass die Verarbeiter zum Pflanzen von Obstbäumen aufrufen.
- Hochstammobstbäume sind eines der prägendsten Elemente einer Landschaft und damit eine wichtige öffentliche Leistung der Landwirtschaft.
- Informationen zum Alleenprojekt des Fonds Landschaft Schweiz: www.alleen.ch.

Anmeldung

Sind Sie an der Pflanzaktion interessiert, dann füllen Sie bitte unverbindlich diesen Talon aus und senden ihn an folgende Adresse:

Gemeinderätin Frau Priska Schönenberger
Casa Luna
9565 Schmidshof

oder

E-Mail: priska.schoenenberger@cadesa.ch

Ich interessiere mich für Obstbäume Feldbäume

Anzahl _____

Vorname, Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Für eine telefonische Auskunft steht Ihnen ebenfalls Frau P. Schönenberger zur Verfügung.

Tel. 071/651 10 61 oder 079/416 67 21

Primarschulgemeinde Regio Märwil

Abstimmung über die neue Gemeindeordnung

Montag, 9. Juni 2008, 20.00 Uhr Turnhalle Schulhaus Märwil

An der letzten Schulgemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten aus Friltschen, Lanterswil und Märwil einer Fusion der drei Schulgemeinden per 1. Januar 2009 zugestimmt.

Die Stimmberechtigten der neuen Primarschulgemeinde Regio Märwil werden am Montag, 9. Juni 2008 über die neue Gemeindeordnung abstimmen. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr und findet in der Turnhalle Schulhaus Märwil statt.



Restaurant Alterszentrum Bussnang

Muttertag / Pfingsten 11. Mai 2008

Menu

Bachtobler Rieslingsüppchen
mit Gemüsestreifen und einer Rahmhaube

Knackiger Frühlingsalat
an einem leichten Balsamicodressing

Am Stück gebratener Kalbsbraten
an einer sämigen Morchelrahmsauce
begleitet von dreifarbigen Butternudeln
und einer Gemüse garnitur

Marinierte Thurgauer Erdbeeren
mit Vanilleglace und Rahm

Preise

Menu komplett sFr. 34.00

Seniorenteller sFr. 29.00

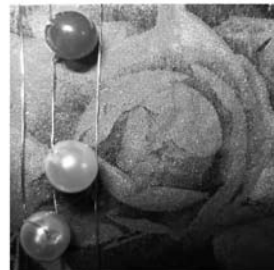
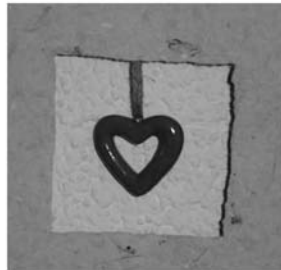
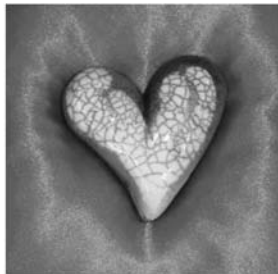
Herzlichen Dank für die Reservation im Voraus: 071 626 60 50 oder 071 626 60 56

FRÜHLING

MUTTERTAG

5. Ausstellung im Alterszentrum 9565 Bussnang

3./4. Mai 2008 10.00 - 18.00 Uhr



Gudi Büchi

Weinfelden

Edelsteinschmuck &
Muttertagsüberraschungen

Maddy Gaupp

Homburg

Katz & Maus, Herz & Rose

Margrit Oehler

Müllheim-Wigoltingen

Herz-liche Floristik

Karin Rusch

Ettenhausen

draht art

Ursula Scherrer

Berg

Scherenschnitte

Ratree Vogel

Oberrohrdorf

Perlen-Kunst

Margrit Oehler kreiert vor Ort Muttertagsgestecke!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen!

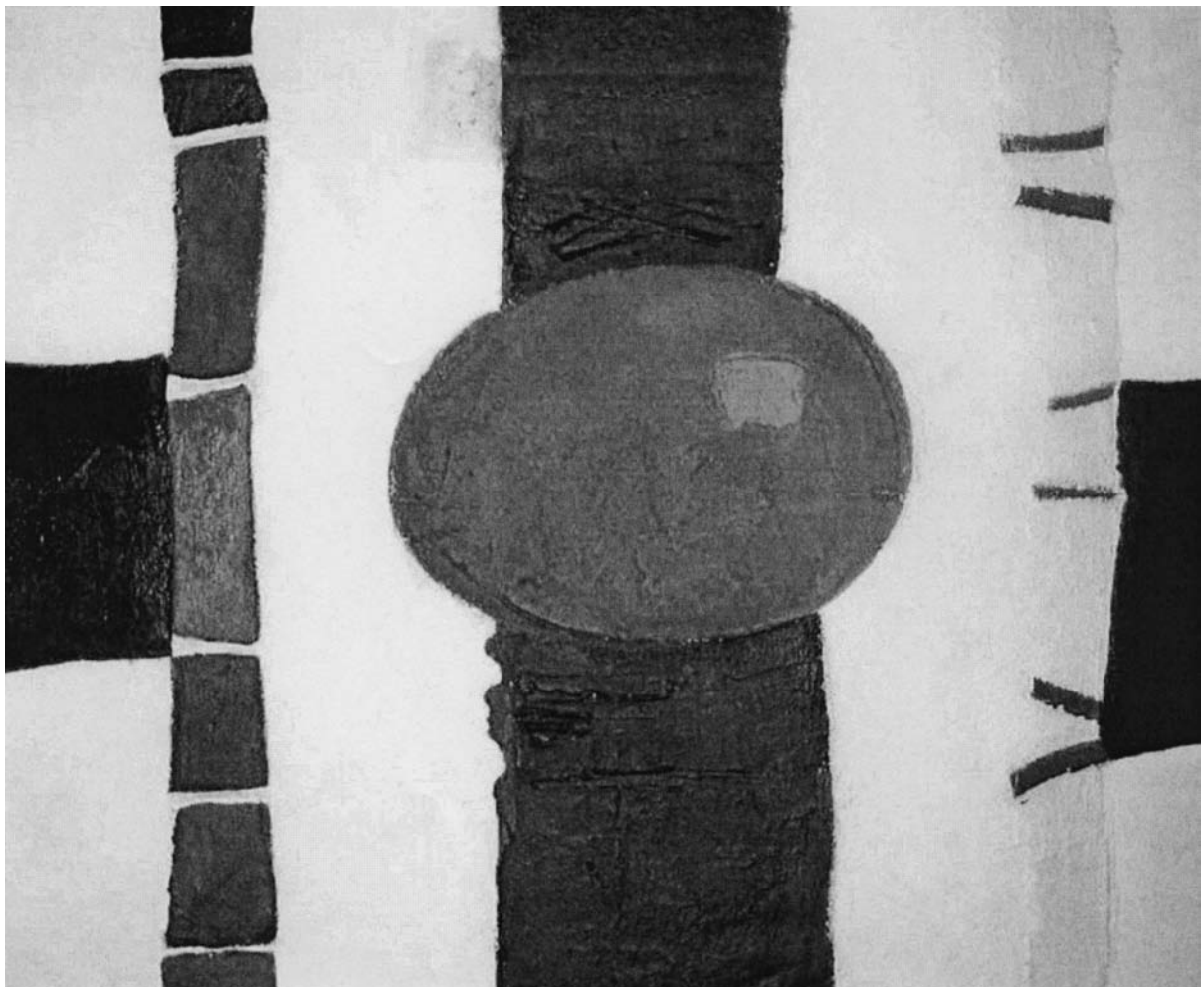
Für Mittagessen im Restaurant bitte anmelden: 071 626 60 50



Alterszentrum
9565 Bussnang

Ausstellung Mary Jetzer, Berg

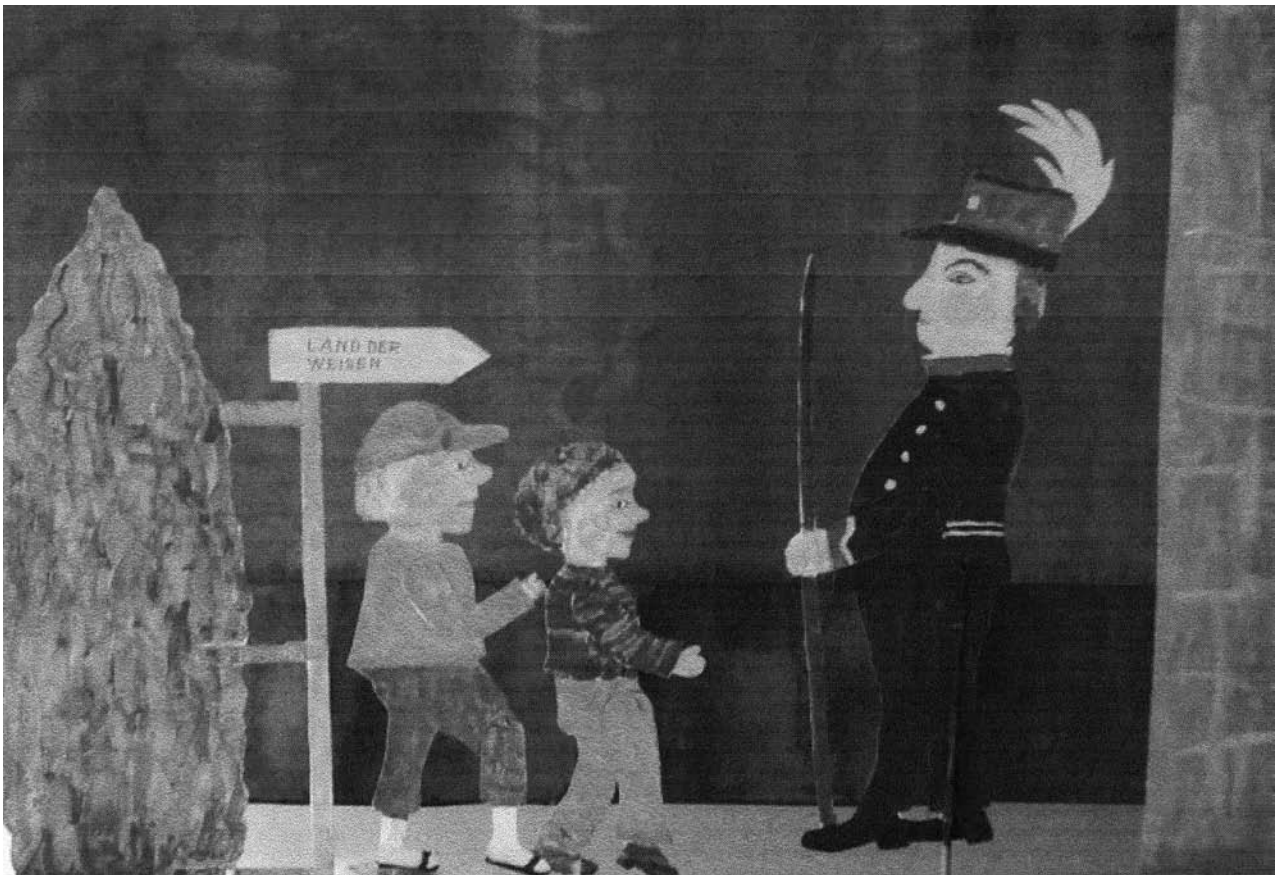
Ausstellung zum Thema
Horizonte



Öffnungszeiten:
23. Mai bis 16. Juli 2008
täglich 11.00 bis 17.00 Uhr

TOMI UND TIM UF ENTDECKIGSREIS EIN STABFIGURENSPIEL

**GEDICHTET VON KARL AMMANN
AUFGEFÜHRT VON ASAMI UND BETH AMMANN**



FÜR KINDER AB 5 JAHREN, EINTRITT FREI

SAMSTAG, 24. MAI, 15.00 UHR

SONNTAG, 25. MAI, 15.00 UHR

THEATERRAUM, HAUPTSTR. 8, OBERBUSSNANG

KINDERTAGE

der Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinden Bussnang

„Von Kopf



bis Fuss“

Wann: Sonntag, 6. Juli bis Mittwoch, 9. Juli 2008
ökumenischer Eröffnungsgottesdienst für alle Beteiligten,
mit anschliessendem Apéro am
Sonntag, 6. Juli 10.30 Uhr in der Katholischen Kirche Bussnang.
Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils 14.00 Uhr - 17.00 Uhr.
Am Mittwoch sind alle Eltern und Geschwister ab 16.30 Uhr
herzlich eingeladen, mit uns den Abschluss im Wald zu feiern.

Wo: Brätelstelle „Honighafen“ im Lanterwilerwald.
Treffpunkt der Kinder ist mit Wegweiser
an der Hauptstrasse Märwil-Mettlen gekennzeichnet

Wer: Alle Kinder ab 5 Jahren (mit wetterfester Kleidung)

Anmelden: Schriftlich oder telefonisch bis Donnerstag, 3. Juli, bei:
Monika Iten-Heim, Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang
Tel: 071 622 71 79, E-mail: mt.iten@dplanet.ch

Wir freuen uns, wenn einige Eltern einen Kuchen backen,
damit wir uns beim Zvieri stärken können.
Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf viele neugierige Kinder,
um gemeinsam spannende Tage zu erleben.



Spielzeug - **Kinderflohmarkt**

... mit Kasperlitheater



Mittwoch, 4. Juni 2008

bei schönem Wetter auf dem Schulhausplatz
bei schlechtem Wetter im alten Schulhaus



von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Bauklötze, Kassetten, Barbie-Bäbis,
Matchbox-Autos, Spiele usw.

Die Kinder können ihre Spielsachen selber verkaufen
oder tauschen.

Nehmt eine Wolldecke mit. Die ist dann euer Standplatz.

Dem Flohmi folgt um 15.30 Uhr, ein Kasperlitheater
Dauer der Vorstellung: ca. 30 Minuten



Mit Sirup, Mineral, Kaffee und Kuchen sorgen wir für
Gemütlichkeit.



Andrea Bissegger gibt bei Unklarheiten oder Fragen,
gerne Auskunft. Telefon 071 633 13 51



Dorfverein Mettlen

10 Jahre Kinderfasnacht

10 Jahre Kinderfasnacht

Die Kinderfasnacht feierte am 9. Februar 2008, ihr 10-jähriges Bestehen. Zum runden Geburtstag waren zahlreiche junge Gäste geladen, die sich in ihre farbenfrohen und teils ausgefallenen Kostümen präsentierten. Kein Wunder, das sich die Teilnehmenden herausgeputzt haben, wurde nach dem Umzug durchs Dorf, die Schönsten prämiert.

Musikalisch wurden wir von der Guggenmusik „Popularis“ aus Bischofszell begleitet. Gefeiert wurde das Jubiläum mit unseren Gästen: jeder Fasnächtler erhielt ein Getränk und einen Kuchen gratis offeriert. Dies wurde uns ermöglicht, Dank der Politischen Gemeinde Bussnang, die uns mit einem Fasnachtsbatzen unterstützte.

Herzlichen Dank.

Dank dem super Publikum, fand ein tolles Treiben statt.

Die Konfettischlacht war ein weiterer Höhepunkt im Nachmittagsprogramm. Gespannt, wer dieses Mal einen Preis nach Hause trägt.

Schön, dass ihr dabei wart.
Das OK-Team



Pringstmontag, 12. Mai 2008 10.30 Uhr ***13. Velo Gottesdienst in Wolfikon TG***

Start: Bussnang bei der Kirche

Bissegg bei der Post

Märwil beim Schulhausplatz

09⁰⁰ Uhr

09¹⁵ Uhr

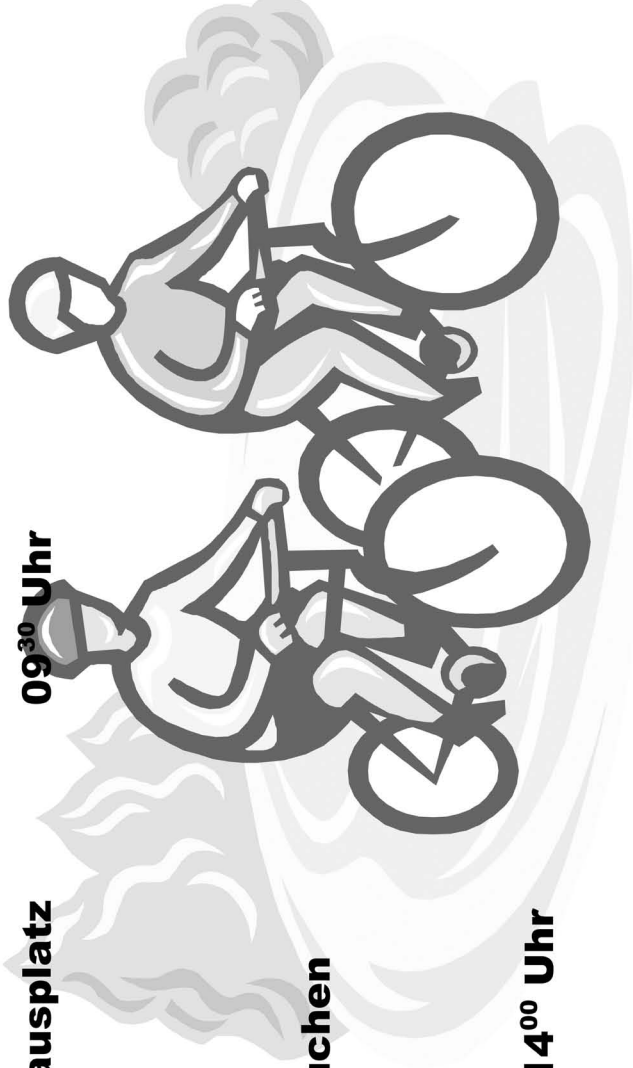
09³⁰ Uhr

Ziel: Schulhaus Wolfikon

Info: Tel. 1600

Vorhanden sind:

- **Getränke, Kaffee und Kuchen**
- **Grill, Tische und Bänke**
- **Autoparkplätze**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Spiel und Spass bis ca. 14⁰⁰ Uhr**

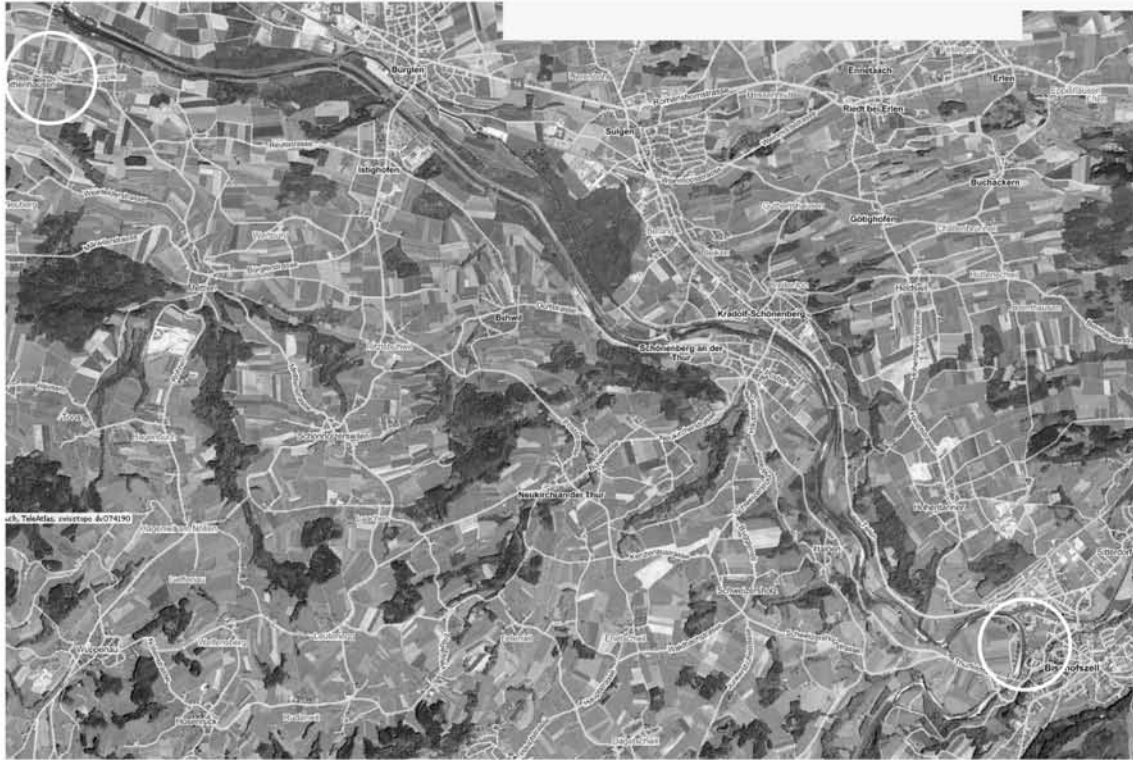


Detailinfos in den regionalen Gemeindezeitungen

Dorftreff

vom Dorf
für's Dorf

Ein Stück Thurgau mit dem Fahrrad entdecken!



**R
o
t
h
e
n
h
a
u
s
e
n**

Fahrradtour, So. 25. Mai

für Familien und andere Fahrradfans!
Fahrt von Rothenhausen der Thur entlang
nach Bischofszell, Grillpause und wieder
zurück.

Abfahrt beim Spritzenhaus Rothenhausen
um 09.30 Uhr.

Bitte bis 19. Mai anmelden bei Yvonne und
Andy Schlegel, Tel. 071 622 63 01



Veranstaltungshinweis

Der Spitex Verein Thur-Seerücken lädt alle Interessierten ein zum

6. Kantonalen Spitex-Tag

Thema: „Professionell und preiswert – Spitex“

am Samstag, 3. Mai 2008 von 09.00 - 11.00 Uhr

in der Spitex-Einsatzzentrale, Amlikon-Flugplatzstrasse 12, Amlikon-Bissegg

mit

- Blutdruck-Messung und
- Blutzucker Bestimmung

Das Spitex-Team freut sich auf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Zehn Jahre Spitex Verein Thur-Seerücken

Sechs langjährige Mitarbeiterinnen und die Präsidentin, Irene Steinmann, ehrte man an der zehnten Jahresversammlung des Spitex Vereins Thur-Seerücken. Dessen Mitglieder stimmten einer Erhöhung des Jahresbeitrages von 30 Franken auf 50 Franken zu.

Gemeindeammann Ruedi Zbinden eröffnete die Jubiläums-Jahresversammlung des Spitex Vereins Thur-Seerücken, welcher die Spitex-Dienste für die politischen Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi gewährleistet. Aus dem Jahresbericht von Präsidentin Irene Steinmann geht hervor, dass im Berichtsjahr 9 707 Stunden für Pflegeleistungen, hauswirtschaftliche Leistungen und diverse Leistungen erbracht worden sind. Betreut wurden insgesamt 147 Personen, 97 Frauen und 50 Männer. Zudem bediente man 38 Einwohner mit 4038 Mahlzeiten aus dem Alterszentrum Bussnang.

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Die von Rechnungsführerin Lucia Grünenfelder vorgelegte Jahresrechnung fällt um 43 205.60 Franken besser aus als erwartet. Bei einem budgetierten Gemeindebetrag in der Höhe von 155 000 Franken betrug der tatsächliche Anteil für die fünf beteiligten Gemeinden lediglich 111 794.40 Franken. Die ausgeglichene Rechnung schliesst mit einem Totalaufwand und einen Totalertrag von 748 671.40 Franken ab. Die Spenden im Zusammenhang mit Todesfällen fielen 11 000 Franken höher aus als budgetiert und zu verrechnen waren 320 Stunden mehr Leistungen als im Vorjahr. Das Budget 2008 rechnet mit einem Totalaufwand von 812 700 Franken und einem Totalertrag von 812 400 Franken. Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen wird der Gemeindebeitrag für die fünf politischen Gemeinden des Spitex Vereins Thur-Seerücken voraussichtlich insgesamt 275 000 Franken betragen. Diese grosse Erhöhung des Gemeindebeitrages erfolgt, weil im Jahre 2008 erstmals die Subventionen des Bundesamtes für Sozialversicherung entfallen und nun durch die Gemeinden übernommen werden.

Sechs langjährige Mitarbeiterinnen

Einstimmig verabschiedeten die Teilnehmer der Jahresversammlung, Jahresbericht, Rechnung, Budget, die Statutenänderung. Zudem fand der Antrag des Vorstandes, den Jahresbericht von 30 Franken auf 50 Franken zu erhöhen Zustimmung. Abschliessend ehrte man Präsidentin Irene Steinmann für ihre zehnjährige Amtstätigkeit, sowie die sechs, ebenfalls seit zehn Jahren tätigen Mitarbeiterinnen Silvia Berger, Manuela Jaisser, Ruth Müller, Corinna Sauter und Judith Rothen.
WERNER LENZIN

Ehrung für sechs langjährige Mitarbeiterinnen (v.l.): Corinna Sauter, Manuela Jeisser, Ruth Müller, Silvia Berger und Judith Rothen.



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Martha Stäheli-Widmer, Helsighausen
- Lotti Michel-Widmer, Märstetten
- Trudi Blaser-Wepfer, Sonterswil
- Conny Gasser, Lipperswil
- Peter Rohner, Märstetten
- August Aus der Au, Weinfeldern
- Margrit Debrunner-Tschopp, Amlikon
- Berta Gross-Frei, Sonterswil
- Karl Vogt-Jost, Friltschen

Neue Koordinationsstelle des SRK-Fahrdienstes

Ab 1. März 2008 übernimmt Frau Lucia Hug, Amlikon, die Koordination des SRK-Fahrdienstes. An dieser Stelle danken wir Frau Ute Lendenmann für ihr Engagement im Dienste der Freiwilligen-Arbeit.

Der Rotkreuz-Fahrdienst kann von allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Anspruch genommen werden, die einen Arzt- oder Therapie-Besuch wahrnehmen müssen, jedoch weder eine private Fahrgelegenheit noch ein öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung haben.

Ausserdem suchen wir für den SRK-Fahrdienst laufend freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und gerne Auto fahren, freuen wir uns auf Ihren Anruf. **Frau Lucia Hug, Amlikon-Ulmenstrasse 3, 8514 Amlikon-Bissegg, Telefon 071 651 10 15**, koordiniert die Termine und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

WELLNESSWEEKEND FÜR DIE THURGAUER LANDFRAUEN

ALEXANDER/GERBI HOTELS WEGGIS FREITAG – SONNTAG 7. – 9. Nov. 08

Arrangement ; 2Übernachtungen in Komfortzimmern mit Bad,
Dusche, WC, Telefon, Radio, TV und Minibar.
2x Reichhaltiges Frühstücksbuffet
2x Abendessen mit 3-Gang Menü
Freie Benützung des gegenüberliegenden Hallenbades
und der Wohlfühlwelt „Vitalis“.
Fahrräder stehen unseren Gästen kostenlos zur Verfügung.

Pauschalpreis ; CHF 280.00 pro Person

Behandlungen nach Wunsch zum Aufpreis ;

<input type="checkbox"/> Bad in der Softpackliege (Rosen-Orangen-Heubad) à 25Min.	CHF 65.00
<input type="checkbox"/> Bad in der Sprudelwanne(Cleopatra,Bier,Kräuter) à 25Min.	CHF 55.00
<input type="checkbox"/> Seraill-Schlammbad für 1Person CHF60.00,bei 2Personen à	CHF 90.00
<input type="checkbox"/> Anschliessend Ganzkörperölung pro Person	CHF 30.00
<input type="checkbox"/> Ganzkörpermassage à 50Min.	CHF 90.00
<input type="checkbox"/> Teilmassage à 25Min.	CHF 50.00
<input type="checkbox"/> Hot Stone Massage à 75Min.	CHF 135.00
<input type="checkbox"/> Pediküre à 45Min.	CHF 65.00
<input type="checkbox"/> Basis-Gesichtsbehandlung à 60Min.	CHF 105.00
<input type="checkbox"/> Manicure	CHF 60.00

Anmeldung bis 1. Juni 08

An; Esther Gredig, Rietacker, 8526 Oberneunforn, 052 745 15 29

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

- Doppelzimmer
zusammen mit _____
- Einzelzimmer

Es folgt eine definitive Bestätigung Anfangs September !

Kühlfächer zu vermieten

neue Zuständigkeit

Die Schlachthauskorporation Bussnang und Umgebung
vermietet Kühlfächer zu **sehr günstigen** Preisen:

100 lt. CHF 40.00 pro Jahr

200 lt. CHF 75.00 pro Jahr

- Sehr beliebt
- bei Schlachtungen
 - Ausstieg einer Kühltruhe
 - grosser Ernte im Garten
 - etc.

Neu für die Vermietung, sowie für allfällige Auskünfte
zuständig, ist ab 1. April 2008

Markus Wiget
Spitzackerstr. 1
(beim Kühlhaus)
9656 Oberbussnang
Tel. 071 622 87 57

Besten Dank für die langjährige Kundentreue, der Kassier,
Fredy Gansner

Neueröffnung

an der Viaduktstrasse 2, in Bussnang
Ihr neues Elektrofachgeschäft in ihrer Umgebung

Gerber G Electric

Elektroinstallationen

Internet

EDV

Instandhaltung



Reparaturen

Telefon

Umbauten

Neubauten

Ihr neues Team

Freddy Gerber & Bernhard Gerber

078 773 08 93 078 622 13 57

Es würde uns freuen Sie als unseren Kunden
bedienen zu dürfen

Gerber Electric
Viaduktstrasse 2
CH-9565 Bussnang

Tel.: +41 (0)71 622 13 57
info@gerber-electric.ch

Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Aenderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

Peter Ausderau Tel.Nr: 071 / 622 64 73
 Tannerwies Fax.Nr: 071 / 622 64 72
 9565 Bussnang E-Mail: peter.ausderau@bluewin.ch

Mai 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
1.	Do.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen	Konfirmation	Schönholzerswilen	
1.	Do.	Evang.- Ref. Kirchgemeinde Bussnang	Konfirmation	Bussnang	10.00 Uhr
2.	Fr.	Schützen Bussnang	Obligatorische Bundesübung	Oberbussnang	18.00 - 20.00 Uhr
3.	Sa.	Spitex-Verein Thur-Seerücken	Spitex-Tag	Amlikon	09.00 - 11.00 Uhr
8.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
12.	Mo.	Turnverein Mettlen	Pfingsstanz	Turnhalle Mettlen	00.05 Uhr
15.	Do.	Volksschulgemeinde Nollen	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Sek.schule Sch'wilen	20.00 Uhr
16.	Fr.	Musikgesellschaft "Helvetia", Mettlen	Spargelplausch	Probelokal Mettlen	ab 18.00 Uhr
19.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Wertbühl	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
20.	Di.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Wertbühl	19.30 Uhr / Löschzug
26.	Mo.	Politische Gemeinde Bussnang	Gemeindeversammlung	Turnhalle Bussnang	
30.	Fr.	Kath. Mütterverein	Vereinsreise		Ganzer Tag
Juni 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
1.	So.	Dorfverein Bussnang	Brunch im Alterszentrum	Bussnang	
4.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Oberbussnang	19.30 Uhr / Löschzug
5.	Do.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Oberbussnang	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
5.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
6.	Fr.	Politische Gemeinde Bussnang	Jungbürgerfeier		
6.-15.	Fr.-So.	Chöre der PG Bussnang	Schweizer Gesangfest	Weinfelden	
14./15.	Sa./So.	Turnende Vereine Märwil	125 Jahre TV Märwil	Märwil	
15.	So.	Evang.Kirchgem./MG u. Gem.Chor Mettlen	Scheunengottesdienst	Fam. Dätwyler, Mettlen	anschl. Pouletessen
20.-22.	Fr.-So.	Turnende Vereine Märwil	Kreisturnfest	Märwil	
24.	Di.	Schulgemeinde Bussnang - Rothenhausen	Examen	Schulhaus Bussnang	
27.-29.	Fr.-So.	Schützen Bussnang	Kantonalschützenfest	Oberbussnang	Ganzer Tag
27.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere u. U'offiziere
27.	Fr.	Männerturnverein Bussnang-Rothenhausen	Velotour		
27.	Fr.	Musikgesellschaft "Helvetia", Mettlen	Kuhstallbar	Reuti	ab 19.00 Uhr
28./29.	Sa./So.	Musikgesellschaft "Helvetia", Mettlen	Buurehof-Fäscht	Reuti	Sa. ab 18.00 Uhr / So. ab 10.00 Uhr

Juli 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
2.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Alarmübung	???	ca. 19.30 Uhr / Ganze Feuerwehr
3.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
4.-7.	Fr.-Mo.	Schützen Bussnang	Kantonalschützenfest	Oberbussnang	Ganzer Tag
5.	Sa.	Männerturnverein Bussnang-Rothenhausen	Papiersammlung	Schulgemeinde Bussn.	Vormittags
11.-13.	Fr.-So.	Schützen Bussnang	Kantonalschützenfest	Oberbussnang	Ganzer Tag
31.	Do.	PG Bussnang / Dorfverein Oberbussnang	Bundesfeier	Oberbussnang	20.00 / Maschinenhalle Fam. Lüönd
August 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
1.	Fr.		1. Augustbrunch	Fam. Däthwiler, Mettlen	
7.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
9.	Sa.	Einachser-Club Lanterswil	3. Einachser-Rennen	Lanterswil	9.00 - ca.17.00 Uhr
9.	Sa.	Einachser-Club Lanterswil	Unterhaltung	Lanterwil	ab 20.30 mit "Trio Pfundskerle"
10.	So.	Einachser-Club Lanterswil	1. Vehikel-Treffen	Lanterwil	10.00 Uhr - ca 14.00 Uhr
15.-17.	Fr.-So.	Männerchor Bussnang - Rothenhausen	Vereinsreise	Tirol - Salzburg	
18.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Stehrenberg	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
19.	Di.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Stehrenberg	19.30 Uhr / Löschzug
23.	Sa.	Männerchor Schmidshof	Chornacht		
24.	So.	Schule Schmidshof	150 Jahre Schule Schmidshof		
24.	So.	Turnende Vereine Mettlen	Rangturnen	Turnhalle Mettlen	
28.	Do.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Atemschutz
29.	Fr.	Schützen Bussnang	Obligatorische Bundesübung	Oberbussnang	18.00 - 20.00 Uhr
30./31.	Sa./So.	Männerturnverein Bussnang-Rothenhausen	Turnfahrt		
September 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
4.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
13.	Sa.	Dorfverein Mettlen	Fyrobig-Spaziergang		
17.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Puppikon	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
18.	Do.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Puppikon	19.30 Uhr / Löschzug
Oktober 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
2.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
3.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Alarmübung	???	ca. 19.30 Uhr / Ganze Feuerwehr
4.	Sa.	Turnende Vereine Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	
5.	So.	Dorfverein Bussnang	Herbstwanderung	Toggenburg	
11.	Sa.	Turnende Vereine Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	
26.	So.	Evang. Kirchengemeinde Schönholzerswilen	Erntedankgottesdienst		mit Spaghettiessen
29.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere

Die obigen Termine sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Bussnang (www.bussnang.ch / Aktuell / Agenda) abrufbar. Sie werden laufend aktualisiert. Sollten sie einen Termin vermissen oder einen Fehler entdecken, bin ich ihnen dankbar, wenn sie mir diesen unter obiger Adresse melden. Besten Dank!

Die wichtigsten Problempflanzen auf einen Blick



Riesenbärenklau	Kanadische Goldrute	Drüsiges Springkraut	Japanischer Knöterich
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	<i>Solidago gigantea und canadensis</i>	<i>Impatiens glandulifera</i>	<i>Reynoutria japonica</i>
Kaukasus	Nordamerika	Westlicher Himalaja	Ostasien
2 bis 4 Meter hoch	0,5 bis 2,5 Meter hoch	0,5 bis 2,5 Meter hoch	1 bis 3 Meter hoch
blüht Juni bis Aug. und weiss	blüht Juli bis Okt. und gelb	blüht Juli bis Sept. und rosa	blüht Aug. bis Sept. und weiss
Mehr als 10'000 Samen pro Pflanze (7 Jahre keimfähig)	19'000 Flugsamen pro Stängel	Samen werden weggeschleudert (6 Jahre keimfähig)	Vermehrt sich nicht über Samen
An allen frischen Standorten extrem vermehrungsfreudig	Macht unterirdische Ausläufer	An frischen Standorten sehr vermehrungsfreudig	Verschleppung über Wurzel- und Sprossen; macht unterirdische Ausläufer
Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)	Breitet sich rasch aus; verdrängt einheimische Vegetation	Breitet sich rasch aus; verdrängt einheimische Vegetation	Zerstört Bauten; verdrängt natürliche Vegetation
Wurzelstock 15 bis 20 cm unter der Bodenfläche	Ausreissen; bei grossen Bestände vor Blütezeit	Ausreissen, nicht absamen lassen.	Pflanzenmaterial via Kehricht entsorgen, nicht



Der richtige Umgang mit exotischen Problempflanzen

Invasive Neophyten

Neophyten – was versteht man darunter?

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit Entdeckung Amerikas eingeführt wurden und sich seither erfolgreich in der heimischen Flora etabliert haben. In der Schweiz sind rund 300 Arten welche vor allem als Zier- und Gartenpflanzen verbreitet sind.

In der ganzen Schweiz breiten sich immer mehr fremde Pflanzenarten aus, die die einheimischen Arten verdrängen. ***Diese so genannten invasiven Neophyten können zudem auch für den Menschen gefährlich werden, da sie Verbrennungen und Allergien auslösen können.*** Die Neophyten sind auch für Naturschutzgebiete eine Gefahr, da sie sich insbesondere auf naturnahen Flächen massiv ausbreiten. Das Einführen solcher Arten muss daher verhindert, bereits etablierte Arten müssen kontrolliert oder beseitigt werden.

Bekämpfung ist schwierig

Die heute bekannten gesetzkonformen Massnahmen zur Regulierung und Bekämpfung von problematischen Vorkommen invasiver Neophyten sind aufwändig, kostenintensiv und selten dauerhaft erfolgreich.

Tipps und Hinweis für den Hausgarten

- Pflanzen Sie **keine** Invasiven Neophyten. Verwenden Sie stattdessen einheimische Pflanzenarten, welche zudem Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen bieten.
- Beseitigen Sie kleine Bestände rechtzeitig. ***Massnahmen wie Jäten, Schneiden und Ausgraben*** (kein Herbizid) müssen meist wiederholt und eventuell über mehrere Jahre angewendet werden, bis die Bestände vollständig erloschen sind. ***Vorsicht: Wurzelrückstände und Samen können auch nach Jahren wieder austreiben.***

Deponieren oder kompostieren Sie keine invasiven Neophyten. Dieses Pflanzenmaterial gehört in die Kehrtafelabfuhr und nicht in den Grüncontainer.

Änderungen beim Frauenverein Bussnang-Rotenhäusen

An der Jahresversammlung vom 27. Februar 2008 konnten nach langem suchen doch noch zwei Frauen für den Vorstand gefunden werden. Es freut uns sehr, dass sich Sandra Engeli und Denise Hafner für das Mitwirken entschlossen haben und die Beiden wurden auch glanzvoll gewählt. Den Beiden wünschen wir viele gefreute Stunden bei ihrer neuen Tätigkeit.

Wenn zwei neue Frauen kommen, dann sind sicher auch Rücktritte zu verzeichnen.

Maja Dubach und Daniela Müller wurden von der neuen Präsidentin Irene Stedile verabschiedet. Beide Frauen waren viele Jahre im Vorstand des Frauenvereins Bussnang – Rothenhausen tätig. Mit viel Engagement und Freude waren sie für die Mitglieder tätig. Wir wünschen ihnen alles Gute und freuen uns, sie an unseren Veranstaltungen weiterhin begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Irene Stedile	Präsidentin
Maya Schenk	Aktuarin
Denise Hafner	Kassierin
Lilo Hüppi	
Vreni Bürgi	
Barbara Huggel-Honegger	

Kurse 2008 vom Frauenverein Bussnang - Rothenhausen

Budgetberatung – Hotel Mama – Bank Papa

Vom 9. Juni mangels Interesse abgesagt.

Neu! Neu! Neu! Neu!

Nordicwalking – Auffrischung – Vertiefung (für Frau & Mann)
mit Rahel Coulin, Märstetten

Kurs 1 : 9. , 23. + 30. Juni jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Kurs 2 : 7. Juni von 15:30 – 20:30 Uhr
mit Lunch-Pause

Ort: Ref. Kirche Bussnang

Kosten: 50.—Fr.

Bitte so bald wie möglich anmelden!

Antipasti und Poulet (für Frau & Mann)

Leitung: Ruth Feldmann, Weinfeldern

Dauer: 2 Abende

Ort/ Datum: Schulküche, 18. und 25. August. 19:00 – 22:00 Uhr

Kosten: ca. 20.—Fr. (je nach Anzahl Teilnehmer) zuzügl. Nahrungsmittel

Basteln für Kinder / Geschenke aus der Küche schön verpackt

Für Kinder der 1. bis 6. Klasse

Leitung: Geschenke aus der Küche: Ruth Feldmann, Weinfeldern
Verpackung / Basteln : Yvonne Krähemann, Wängi

Dauer: 1 Nachmittag

Ort/ Datum: Schulküche, Werkraum, 04. Dezember, 14:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 20.—Fr. ink. Material

Nicht Mitglieder zahlen jeweils einen Zuschlag von 5.—Fr.

----->

Anmelden jeweils bis spätestens 1 Monat vor Kursbeginn an Irene Stedile,
Hauptstr.5, 9565 Oberbussnang, Tel. 071/622.21.12 , Mail: stedile1@bluewin.ch

Walking

Antipasta

Basteln für Kinder (Klasse)

Name / Vorname: _____

Adresse / Tel. _____



Busslig singt am sgf08

Vier Chöre der singfreudigen Gemeinde Bussnang nehmen am sgf08 in Weinfelden teil. Mit grossem Einsatz und viel Freude werden fleissig die letzten Proben besucht und gut gerüstet treten alle 4 Chöre bereits am ersten Wochenende in Weinfelden auf. In verschiedenen Lokalen wird in Weinfelden gesungen, zentral gelegen sind alle Orte bequem zu Fuss erreichbar. Wir empfehlen den Bussliger Singfans, mit dem öffentlichen Verkehr, zu Fuss oder dem Velo nach Weinfelden zu kommen, um die über 100 teilnehmenden Sänger aus den Dorfchören zu unterstützen. Hier die Infos, wann und wo welcher Chor singen wird.

Gemischter Chor Mettlen

Freitag 6. Juni 2008 0936 h Evangelische Kirche Weinfelden

Gemischter Chor Friltschen

Freitag 6. Juni 2008 0912 h Turnhalle Thomas-Bornhauser Schulhaus

Männerchor Schmidshof

Freitag 6. Juni 2008 0912 h Katolische Kirche Weinfelden

Männerchor Bussnang-Rothenhausen

Sonntag 8. Juni 2008 1500 h Rathaus Weinfelden

Ueberhaupt lohnt sich der Besuch am sgf08. Jeden Abend finden Festkonzerte mit ausgewählten Spitzenchören statt. Das Freilicht-Spektakel „Xang im Ried“ startet am 25. Mai mit der Premiere und endet nach 16 Aufführungen mit der Dernière am 4. Juli. Mit Humor, phantastischen Bildern und viel (Vokal-)Musik wird in Xang im Ried die Geschichte von drei Falschsängern erzählt, die den eigenen Ton finden und am Ende gar ihren Chor beim Konzert vor einer grossen Blamage retten.

Sie sehen, es wird in Weinfelden einiges zu hören und zu sehen sein. 15'000 SängerInnen versetzen das Herz und das Zentrum vom Thurgau während 6 Tagen in fröhliche Feststimmung, und wer schon mit Chören zusammen gefeiert hat, der weiss ob der Gemütlichkeit und Geselligkeit bei Gesangsfesten. Herzlich willkommen am sgf08, besuchen Sie mit dem Bussliger Sängern und Sängerinnen zusammen das sgf08 vom 6. – 8. und 13. – 15. Juni 2008. Weitere Infos gibt es in der Tagespresse oder unter www.sgf08.ch.

Frohe Sängergrüsse im Namen aller Sänger und bis bald in Weinfelden:

Victor Thoma / Männerchor Bussnang-Rothenhausen



Vorbericht zum Radsportfest 2008 in Märwil

Radsportfest Märwil neu mit Rad- Laufstafette

Am 25. Mai 2008 findet in Märwil wiederum das Radsportfest statt. Traditionell stellt das Hauptrennen der U23/Amateure über 130 km den Mittelpunkt des Radsportfestes. Aber auch die Nachwuchsfahrer und vor allem auch die Radsportschüler erhalten in Form des Dreiländercup eine Startmöglichkeit. Dementsprechend sind die jüngsten Rennfahrerinnen und Rennfahrer zehn Jahre alt. Ältere und jüngere bzw auch Sie und Er haben erstmals die Gelegenheit an der Rad-Laufstafette an den Start zu gehen. Dabei sind je zwei Runden per Bike und als Laufstrecke zu absolvieren. Hobbybiker/innen und Hobbyläufer/innen sind herzlich eingeladen an diesem Wettbewerb mitzumachen.

Mit Silvano Albasini ist dieses Jahr ein neuer OK Präsident verantwortlich. In diesem Zusammenhang entstand auch die neue Idee eine Rad- Laufstafette zu organisieren um vor allem auch die ortsansässigen Sportvereine oder Sportinteressierte zu mobilisieren. Für Gäste und Zuschauer steht eine Festwirtschaft zur Verfügung. Der ganze Anlass ist auch im Sinnen von Jugend und Sport. Dies zeigt immer wieder die grosse Beteiligung der Radsportschüler. Im Rahmen des Dreiländercup sind auch die Radsportschulen aus dem süddeutschen Raum, wie auch aus Oesterreich und dem Fürstentum Lichtenstein am Start.

Das Organisationskomitee bitte bei den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern um Verständnis. Dabei ist örtlich auch mit Umleitungen zu rechnen.

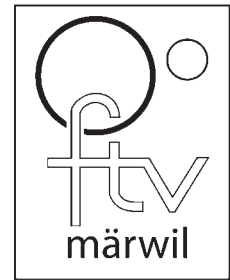
Nähere Angaben sind unter www.vcbuerglen-maerwil.ch zu erhalten.

Tagesprogramm / Startzeiten

08.15	Duathlon
10.30	Anfänger U 17
10.33	Schüler U 15
11.35	Schüler U 13
13.00	U 23 / Amateure / Masters
13.02	Schüler U 11

N. Traber, Presse VC Bürglen Märwil

SCHNUPPERKURS NORDIC WALKING



Nach dem letztjährigen, erfolgreichen Walking-Event in Märwil, ist es uns ein Bedürfnis, das Nordic Walking noch breiter bekannt zu machen.

Nordic Walking ist ein neues, völlig revolutionäres Bewegungskonzept und darüber hinaus ein sehr schonendes und sanftes Ganzkörpertraining. Nordic Walking ist Lebensfreude, Lust an der Bewegung in der freien Natur, und vieles mehr.

Dank dem Einsatz von Stöcken können rund 600 Muskeln aktiviert werden - und trotzdem wird der Bewegungsapparat geschont. Durch die Bewegung in der freien Natur profitiert nicht nur der Körper, sondern auch die Seele.

Haben wir Sie „glustig“ gemacht?

Die Frauenriege Märwil bietet in Zusammenarbeit mit Stöckli Swiss Sports AG Wil folgende Kursdaten an:

Dienstag, 13. Mai 08	19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Mittwoch, 21. Mai 08	19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Donnerstag, 29. Mai 08	19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Märwil

Ausrüstung: gute Schuhe (keine Wanderschuhe)
dem Wetter angepasste Bekleidung

Kosten: Fr. 15.-- pro Abend
Fr. 5.-- pro Abend (Stockmiete)
(wird beim Kauf von Walking-Stöcken angerechnet)

Leitung: Stefan und Cécile Süess, SNO Basic Instructor

Anmeldung: FTV Märwil, Elsbeth Signer, Tel 071 655 16 51



Vorschau:

Der 2. Thurgauer Walking Event in Märwil findet am **Samstag 12. Juli 08** statt. Wir hoffen jetzt schon auf eine zahlreiche Beteiligung an diesem Anlass.

Nordic - Walking – Treff

in Mettlen

Nach den Frühlingsferien ist es wieder soweit.
Ab dem 8. April 2008, walken wir durch die
Sommersaison, bis zum Beginn der Herbstferien.

Sammelplatz: Parkplatz visavis Rest. Schäfli Mettlen

jeweils:

Dienstagabend 19:00 bis 20:30

Mittwochmorgen 08:00 bis 09:30

Wir treffen uns bei jeder Witterung
auf dem Parkplatz
visavis Rest. Schäfli Mettlen



Walking – Nordic – Walking für Neueinsteiger

Gruppenunterricht ab 6 Teilnehmern
laufend.

Sie sind interessiert? Anmeldung unter:
071 633 18 80, Yvonne Schleich
oder per E-Mail möglich: info@yvodom.ch

Buurehof-Fäscht

in *Reuti* / Mettlen

Organisiert von der Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen

Samstag, 28. Juni **Sonntag, 29. Juni**

ab 18.00 Uhr Raclette-Plausch

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Frühschoppenkonzert

19.45 Uhr MG "Helvetia" Mettlen Frienisberger - Blasmusikanten
Europameister 2007

20.30 Uhr Blaskapelle Zapfenland

11.15 Uhr Spaghetti-Plausch

Orig. Chuestallbar Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr

Spargelplausch



Thurgauer Produkte

Freitag 16. Mai 2008

~~Freitag~~ **ab 18.00 Uhr**

im Probelokal in Mettlen



Musikgesellschaft Mettlen mit neuer Führungs-Crew

Nach den Unterhaltungsabenden 2008, endete das Engagement der Dirigentin Susanne Hartmann. Leider machte auch der Präsident Roman Krucker seine mehrmals angedeutete Aussage, bei einem allfälligen Weggang der musikalischen Leitung ebenfalls sein Amt zur Verfügung zu stellen, wahr. Die Musikgesellschaft bedankt sich bei Roman für seinen nimmermüden Einsatz zum Wohle des Vereins. In seiner achtjährigen Präsidentschaft kamen die Neuuniformierung und später die Anschaffung einer neuen Fahne zustande.

Weil sich aber kurzfristig weder ein Präsident noch eine musikalische Leitung finden liess, blieb der Verein nach der Jahresversammlung „führerlos“. Mit der Neuwahl von Christina Widler und Hansruedi Schönholzer war aber der Vorstand wieder vollzählig. Nach diversen internen Gesprächen zeichnete sich dann doch langsam eine Lösung ab. Roman war bereit, für das diesjährige „Buurehof-Fäscht“ Ende Juni nochmals die Leitung des OK zu übernehmen und Hansi Schönholzer tritt in die Fussstapfen des bisherigen Aktuars. Die endgültige Entscheidung lieferte jedoch der Osterhase. Er legte dem Verein kein Ei, sondern eine Dirigentin in's Osternest. Bei einem zufälligen Zusammentreffen mit der ehemaligen musikalischen Leiterin Giulia Schwarz erklärte sich diese spontan bereit, dem Verein in Sachen Musik aus der momentanen Patsche zu helfen. Da sich nun alle „Probleme“ schneller als erwartet lösen liessen, konnte an der ausserordentlichen GV anlässlich der letzten Probe die Ersatzwahl vorgenommen werden. Als neuer Präsident übernimmt ab sofort Werner Lörtscher die Geschicke der Musikgesellschaft Mettlen. In Sachen Ton und Klang ist vorderhand Giulia Schwarz zuständig. Die Zukunft wird zeigen, ob es mit Giulia zu einer längerfristigen Zusammenarbeit kommen wird, steht doch im kommenden Jahr das kantonale Musikfest wieder an.

Jungbläserausbildung

Um die Ausbildung von Musikinteressierten möglichst effizient gestalten zu können, verhandelt die Musikgesellschaft Mettlen mit der Musikschule Weinfeldern über ein Ausbildungskonzept. Dies sieht vor, die Schüler im Probelokal in Mettlen durch professionelle Lehrer der Musikschule auszubilden. Einzelheiten dürften bis im Juni 08 erarbeitet sein. Die Bevölkerung wird zum gegebenen Zeitpunkt informiert.

Buurehof- Fäscht 2008 in Reuti

Auch dieses Jahr wird das im letzten Jahr so erfolgreiche Buurehof-Fäscht wiederholt. Es ist uns gelungen, ein attraktives Programm zu realisieren. Höhepunkt dürfte sicher das Frühschoppenkonzert vom Sonntag sein. Es wird bestritten von der Frienisberger Blaskapelle, welche im Jahr 2007 in Holland Europameister wurde. Das Festprogramm sieht folgendermassen aus:

- | | | | |
|---------|----------|---------|--|
| Freitag | 27. Juni | 19.00 h | Eröffnung des Festes in der Chuestallbar |
| Samstag | 28. Juni | 18.00 h | Wir laden ein zum Raclette-z'Nacht |
| | | 20.00 h | Eröffnungskonzert der Musikgesellschaft Mettlen, anschliessend Unterhaltung mit der bekannten Blaskapelle Zapfenland aus Bichelsee |
| Sonntag | 29. Juni | 10.00 h | Gemeinsamer Wortgottesdienst – Frühschoppenkonzert mit der Frienisberger Blaskapelle. Zum z'Mittag gibt's Spaghetti à discrétion |

Die Musikgesellschaft Mettlen freut sich auf einen zahlreichen Besucheraufmarsch und einige gemeinsame, fröhliche Stunden im Kreise von Blasmusikanten.

LANTERSWIL

SAMSTAG, 9. AUGUST

**3. Einachser-Rennen
im Thurgau**

ab 9 Uhr bis ca. 17 Uhr



Unterhaltung mit dem Trio

Pfunds Kerle
spezial

ab 20:30 Uhr

**die internationale Stimmungsband,
bekannt aus TV und Radio!**

SONNTAG, 10. AUGUST

1. Vehikel-Treffen

ab 10 Uhr bis ca. 14 Uhr

DONNERSTAG – SAMSTAG

Einachser-Bar

Einachser-Club Lanterswil

www.lanterswil.ch

OK-Präsident Platz Lanterswil
Erwin Greminger
Häusern 3
8577 Toos TG
e.greminger@bluewin.ch

Thurgauer Kantonschützenfest 2008
Regio Weinfelden
8570 Weinfelden



info@thurgau08.ch
www.thurgau08.ch

Das Thurgauer Kantonschützenfest auch in Lanterswil!

Das 68. Thurgauer Kantonschützenfest wird dezentral auf 10 Schiessanlagen im Bezirk Weinfelden stattfinden. Die Vorbereitungen auf Platz Lanterswil laufen in die Endphase und man ist gerüstet, den Schützen aus nah und fern, aber auch der Bevölkerung aus der Gemeinde etwas zu bieten.

Schiessdaten/-zeiten

Freitag bis Sonntag, 27.06.-29.06.

Freitag bis Montag, 04.07.-07.07.

Freitag bis Sonntag, 11.07.-13.07. jeweils von 07.30-12.00 / 13.30-19.00 Uhr



Spezial-Events im Festzelt und an der Bar

- ▶ **Handwerker-Apéro** jeweils am Freitag, 27.06./04.07./11.07. ab 17.00 Uhr
- ▶ **Anstösser-Event** am Samstag, 28.06. ab 20.00 Uhr
- ▶ **Barbetrieb** abends während den Schiesstagen
- ▶ **Offizieller Tag** mit Umzug in Märstetten am Samstag, 05.07.
- ▶ **Helferabend** für Alle in Märstetten am Samstag, 13.09.

Die schützen lanterswil-friltschen danken Ihnen für Ihr Verständnis gegenüber der Mehrbelastung in Bezug auf Verkehr und Schiesslärm. Wir freuen uns, Sie als Festbesucher oder gar als Schütze bei uns begrüßen zu dürfen.

Übungen auf dem Schiessstand Lanterswil

08.05.	Donnerstag	Freiw. Übung / 2. Runde GM	18.00-20.00
10.05.	Samstag	Juniorentaining	10.00-12.00
15.05.	Donnerstag	Freiw. Übung / Vorübung Feldschiessen	18.00-20.00
17.05.	Samstag	Juniorentaining	10.00-12.00
22.05.	Donnerstag	Freiw. Übung / Vorübung Feldschiessen	18.00-20.00
29.05.	Donnerstag	2. Obligatorische Übung	18.00-20.00
31.05.	Samstag	Juniorentaining	10.00-12.00
05.06.	Donnerstag	Cup-Tag 2008	17.00-20.00
06.06.	Samstag	Juniorentaining	10.00-12.00
12.06.	Donnerstag	Freiw. Übung	18.00-20.00
19.06.	Donnerstag	Vorschiessen Kantonschützenfest Thurgau	18.00-20.00
14.08.	Donnerstag	Freiw. Übung	18.00-20.00
21.08.	Donnerstag	Freiw. Übung	18.00-20.00
28.08.	Donnerstag	3. Obligatorische Übung	18.00-20.00
04.09.	Donnerstag	Freiw. Übung	18.00-20.00
11.09.	Donnerstag	Freiw. Übung	18.00-20.00
18.09.	Donnerstag	Vorschiessen Endschiessen	18.00-20.00
20.09.	Samstag	Endschiessen 2008	13.00-17.00

Eid. Feldschiessen 2008 in Märwil (gratis für Mann und Frau)

Wir schießen in Märwil am:

Sonntag, 18. Mai von 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 23. Mai von 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 24. Mai von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 25. Mai kein Schiessbetrieb, da Velorennen in Märwil



thurgau08.ch

68. Thurgauer 
Kantonalschützenfest

Schiessplatz Oberbussnang

Freitag 27. Juni – Sonntag 29. Juni
Freitag 4. Juli – Montag 7. Juli
Freitag 11. Juli – Sonntag 13. Juli

Schiesszeiten

Täglich 7.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – ca. 19.00 Uhr
Ausnahme: Sonntag 13. Juli nur bis ca. 17.00 Uhr

Festwirtschaft

Täglich von 7.00 Uhr bis ???

Einbahn

Je nach Wetter muss die Strasse zum Parkieren genützt werden. In diesem Fall ist die Strasse Oberbussnang Richtung Margenmühle Einbahn.



Tagesprogramm Offizieller Tag vom Samstag, 5. Juli 2008

<u>Zeitplan:</u>	<u>Programm:</u>	<u>Örtlichkeiten:</u>
09.30 Uhr	Besammlung der Gäste <ul style="list-style-type: none">➤ Begrüssung durch Chef OfA➤ Anschliessend: Bereitstellung Umzug	Bahnhof Märstetten
10.00 Uhr	Beginn Festumzug	Rest. Kreuzstrasse Bahnhofstrasse - Post – P Weitsicht
11.00 – 12.00 Uhr	Offizieller Festakt <ul style="list-style-type: none">➤ Ablauf Info durch Chef OfA➤ Begrüssung durch Gemeindeammann➤ Begrüssung durch M. Stuber OK-Präsident➤ Fahnenübergabe➤ Rahmenprogramm	im Pausenplatz Weitsicht Märstetten „Schlechtwetter im Festzelt“
12.00 – 12.30 Uhr	Apéro der Gäste <ul style="list-style-type: none">➤ Moderator➤ Offeriert durch unsere Sponsoren	beim Schulbrunnen
12.30 – 12.45 Uhr	Eintreffen im Festzelt <ul style="list-style-type: none">➤ Moderator➤ Empfang der Ehrengäste durch Ehrendamen➤ Begleitung und Platzanweisung➤ Rahmenprogramm➤ Musikgesellschaft Märstetten	Sportplatz Weitsicht
12.45 Uhr	B a n k e t t <ul style="list-style-type: none">➤ Moderator➤ Ansprache Bundesrat➤ Ansprache OK Präsident M. Stuber➤ Rahmenprogramm	
15.30 Uhr	Ende der offiziellen Feierlichkeiten	

Bundesrat Schmid in Märstetten

Am 5. Juli, dem offiziellen Tag des Thurgauer Kantonschützenfestes wird der Chef VBS, Samuel Schmid in Märstetten willkommen.

Kürzlich traf in Märstetten ein E-Mail ein, auf welches das OK des 68. Thurgauer Kantonschützenfestes, seit der Anfrage vom April 2007 gewartet hatte, die Zusage von Bundesrat Samuel Schmid für den 5. Juli, den offiziellen Tag in Märstetten.

Mit der Zusage von Schmid, nimmt ein Bundesrat am Festumzug teil, der sich mit Schiessjacke und Schiessbrille genauso wohl fühlt wie im Anzug oder Smoking. Dass er seine Schiessutensilien im Gepäck hat und als aktiver Schütze am Kantonalen teilnimmt, welches am 26. Juni mit dem Militärwettkampf startet und am 13. Juli mit dem Festsieger-Ausstich endet, beruht derzeit noch auf einer Vermutung. Eines jedoch ist sicher, seine Gattin Vreni wird ihn in den Thurgau begleiten.

Grosser Bahnhof

Für einmal wird der Bahnhof Märstetten zu einem wichtigen Bahnhof im Thurgau, ist es doch nicht alltäglich, dass obwohl Märstetten im Herzen des Thurgaus liegt, der Fähnrich des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) mit der Zentralfahne, das OK des 67. Thurgauer Kantonalen im Oberthurgau mit der Kantonalflagge, und Bundesrat Samuel Schmid in Begleitung seiner Gattin dem Zug entsteigt. Nach dem Empfang auf dem Bahnhofplatz darf der Sportminister in die Kutsche steigen, welche von den beiden Rappen von Beatrice Walter, Weinfelden, gezogen wird.

Mit dem Einbezug von diversen Militärfahrzeugen - unter anderen zwei Schützenpanzer M 113 und einem Radpanzer der MOWAG welche den 17 Sujet umfassenden Umzug anführen werden, dürfte die Spitze des Festumzuges ganz im Sinne des Chef Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport sein.

Die Kutsche mit BR Schmid wird am 5. Juli nicht von zwei Schimmeln, sondern von zwei Rappen gezogen.





Festumzug am 5. Juli 2008

Umzugseinteilung:

1. Trompeter und Trommler von Elgg
2. Eidg. Zentralfahne mit zwei Ehrendamen von TKSF 08
2. Fahnen Ortsvereine
3. Jungschützen mit Zeiger-Kellen und „Täfelì mit Gruppen“
4. Tell mit Sohn und Armbrust & Trychlergruppe Märstetten
5. Fahnen Platzorganisationen vom TG Kantonschützenfest 08
6. Kutsche (E. Huber, Bonau) mit Bundesrat
7. Oldtimer Auto (Garage Häberli) mit Grossratspräsident
8. Ständeräte / Nationalräte
9. Kantonalflagge vom Ober – TG mit OK und 4 Ehrendamen
10. Musikgesellschaft Märstetten
11. Kantonalflaggen der TG-Verbände
12. OK – TG-Kantonales 2008
13. Fahndelegation der Schützensektionen
14. Harst von Schwaderloh mit Helebarden & Musik
15. Schwaderloh-Kommission / Gangfischschiessen mit Wagen
16. Gewehrgruppe Schönholzerswilen
17. Ross und Wagen mit Tannästen wie früher an das Schützenfest / Cabriolet
18. div. Militärfahrzeuge, Spz M 113 & Radpanzer Mowag / Schlussfahrzeug Polizei

Der Militärwettkampf steht

Der Militärwettkampf, welcher am 26. Juni als Auftakt zum 68. Thurgauer Kantonschützenfest auf der Schiessanlage Hau, in Weinfeld, zur Durchführung gelangt, steht. Dies organisatorisch, wie auch finanziell.

Der Wettkampfkommendant, Major Urs Forster, Müllheim, kann dem 26. Juni beruhigt entgegen sehen. Das Wettkampfbegleitprogramm wurde genehmigt und die Anmeldungen gehen bei Oblt Erwin Greminger ein. und bei Major Urs Schneider, Bissegg, ist die Zusage von Festredner, Ständerat Philipp Stähelin, Frauenfeld, ebenfalls eingegangen.

Erster Höhepunkt im Bunker

Während der Wettkampf im Hau in Weinfeld bereits in vollem Gange ist, werden die Gäste zwischen 10.00 und 11.00 Uhr den ersten Höhepunkt im Kommandobunker der ehemaligen Grenzbrigade 7, unweit der Weinfelder Schiessanlage, erleben. Dort wird der ehemalige Kommandant, Brigadier a.D., Ernst Mühlemann, Ermatingen, Reminiszenzen zum Besten geben. Wer Mühlemann kennt, der weiss schon jetzt, dass dieser Apéro einmalige werden dürfte, und dies nicht nur, weil er in einem Kommandobunker stattfindet, sondern weil Mühlemann bekannt ist für seine interessant dargebrachten Reminiszenzen, mit denen er die Gäste zu fesseln weiss. Unter den Gästen weilen wird auch Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, Kommandant der Territorialregion 4, abgesagt hat indes der Chef VBS, Bundesrat Samuel Schmid. Schmid wird allerdings acht Tage später, anlässlich des offiziellen Tages des Thurgauer Kantonschützenfestes in Märstetten weilen.

40 Prozent Kränze

Die Wettkämpfer messen sich in 3er-Gruppen über 300 m (Gewehr) und über 25 m (Pistole). Für die Bildung der Gruppe ist die militärische Einteilung, die Organisationseinheit, oder die militärische Schule am Wettkampftag massgebend. Angehörige der Armee (AdA) aus Stäben, Einheiten und Schulen starten in der Kat. Armee. GWK und Polizei sind in einer Kat. zusammengefasst. Mitglieder des OK TKSF, Mitglieder der Schiesskommission, militärische Gesellschaften, Dachverbände, ehemalige AdAs mit ihrer ehemaligen Formation und Kreiskommandos schießen in der Kat. Gäste. Geschossen wird auf die kombinierte Feldscheibe B, mit der Wertung 1 bis 4. Der Beginn des Wettkampfes in Weinfeld ist auf 08.00 Uhr festgelegt, das Absenden im Festzentrum Märstetten, bei welchem Ständerat Philipp Stähelin die Festrede halten wird, auf 14.00 Uhr. Bei den Wettkämpfern positiv aufgenommen werden dürfte die Kunde, dass an 40 Prozent der Wettkämpfer ein Kranzabzeichen abgegeben wird.

Der ehemalige Kommandant der Grenzbrigade 7, Brigadier a.D. Ernst Mühlemann und der Festredner, Ständerat Philipp Stähelin.



Berichte aus der kath. Kirchgemeinde Bussnang

Veränderungen in der Kirchgemeinde

1. An der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde der grundsätzliche Entscheid gefasst, die als „Mesmerhaus“ bekannte Liegenschaft an der Puregass 7 zu verkaufen. Die Kirchenvorsteherschaft wurde beauftragt mit dem bereits vorhandenen Kaufinteressenten die Verhandlungen zu führen.

2. Etwas länger dürften die Veränderungen dauern im Zusammenhang mit der Einführung der Pastoralräume im Thurgau (in den Medien konnte schon einiges dazu gelesen werden). Die Kirchgemeinde Bussnang ist, aus der Sicht der Verantwortlichen des Bistums Basel, vorgesehen, mit den Kirchgemeinden Leutmerken, Werthbühl, Schönholzerswilen, Wuppenau, Welfensberg, Heiligkreuz, Tobel, Bettwiesen und Lommis in eine enge Zusammenarbeit zu gehen, um die Seelsorge im grösseren Verband abzusprechen und zu organisieren. Da die gemeinsame Arbeit unter diesen Kirchgemeinden, mit Ausnahme der drei letztgenannten, bereits seit längerem läuft und sich bewährt, wird sich für uns nicht sehr viel verändern. Erste Gespräch mit VertreterInnen aller betroffenen Kirchgemeinden und Pfarreien haben stattgefunden und neben einer grundsätzlichen Zustimmung zu einer Zusammenarbeit bleiben viele Fragen offen, auf die auch die Bistumsleitung meist keine abschliessende Antwort geben kann. Bis im Sommer 2009 läuft noch die Vernehmlassung über die bischöflichen Pläne und die Zeit wird auch intensiv genutzt zum Austausch und Diskutieren. Über Neuigkeiten werden wir Sie wieder informieren.

3. Nach intensiven und bereichernden Gesprächen zwischen den Verantwortlichen der drei evang.-ref. Kirchgemeinden Bussnang, Leutmerken, Lustdorf sowie der zwei kath. Kirchgemeinden Bussnang, Leutmerken konnte ein ökumenischer Religionsunterricht in der Region geplant und nun umgesetzt werden.

Bisher wurde den Schülerinnen und Schülern aus den Schulhäusern Bussnang, Amlikon, Holzhäusern/Fimmelsberg Friltschen/Lanterswil, Wolfikon/Strohwillen und Schmidshof der Religionsunterricht konfessionell getrennt unterrichtet (mit Ausnahme von zwei 4. Klassen in Bussnang und Lanterswil, wo bereits seit vielen Jahren positive Erfahrungen beim ökumenisch erteilten Religionsunterricht gesammelt werden durften). Dadurch mussten die SchülerInnen zum Teil lange Wege an den Unterrichtsort in Kauf nehmen und Unterrichtsklassen waren manchmal mit Kindern aus bis zu 8 Schulklassen zusammengewürfelt.

Was bedeutet die Änderung: Ab Beginn des Schuljahres 2008 / 2009 wird der Religionsunterricht in der 5. und 6. Klasse im Schulhaus, integriert in den Stundenplan, erteilt. Dies betrifft diese Klassen in den Schulhäusern: Bussnang, Holzhäusern/Fimmelsberg, Lanterswil/Friltschen, Amlikon. In Wolfikon/Strohwillen und Schmidshof wird auf Grund der Gesamtschulsituation der ökumenische Unterricht der 4. – 6. Klasse gemeinsam erteilt. Evang. und kath. SchülerInnen einer Klasse besuchen so gemeinsam den Religionsunterricht, von einer Katechetin der einen oder anderen Kon-

fession erteilt, und lernen so Verbindendes und Unterschiedliches auf stufengerechte Art kennen. So können lange Wege und Wartezeiten bzw. Unterrichtszeiten mitten im schulfreien Nachmittag in Zukunft verhindert werden. Die 4. Klassen (sowie die 1. – 3. Klasse auf kath. Seite) werden ab dem gleichen Schuljahr (weiterhin) konfessionell getrennt unterrichtet, damit ein Grundlagenwissen des eigenen Glaubens erreicht werden kann. Alle betroffenen Eltern erhalten einen Brief mit den genauen Unterrichtszeiten und -orten für das neue Schuljahr.

Wir danken der vorberatenden Arbeitsgruppe (Maria Brühwiler, Anita Jost, Monica Ferrari und Primo Grelli) für die grosse Planungsarbeit
Evang.-Ref. Kirchenvorsteherschaften Bussnang, Leutmerken, Lustdorf
Kath. Kirchenvorsteherschaften Bussnang, Leutmerken

Neues aus Abu Dhabi

Bischof Paul Hinder von Arabien hat in Doha, der Hauptstadt von Katar, Türen zum islamisch-christlichen Dialog geöffnet. Er schreibt in einem Mail von Ostermontag:

„Zuerst noch meine herzlichen Segenswünsche zum immer noch andauernden Osterfest. Für uns liegt eine sehr strenge, aber auch schöne Woche zurück, in der wir den Ansturm der unzähligen Gläubigen zu bewältigen hatten. Zuvor feierten wir in Doha (Katar) die Einweihung der neuen Kirche. Während Ihr in der Schweiz friert, ist hier bereits die Wärme (wenn auch noch nicht extreme Hitze) zurückgekehrt. Am Donnerstag fahre ich mit den Pastoralbesuchen weiter. In der Fastenzeit war ich zu diesem Zweck bereits einige Wochen in Oman und Jemen.

Ich wünsche Euch weiterhin eine gesegnete Osterzeit und grüsse Euch herzlich aus Abu Dhabi.“ Bischof Paul Hinder von Arabien

Nach wie vor ist eine der Kirchen im Bistum von Bischof Hinder, nach der Zerstörung in einem Tornado, nicht vollständig wieder aufgebaut. Dafür sind immer noch Spenden herzlich willkommen. Diese können getätigt werden auf: Postcheck 60-1050-9 / Provinzialat der Schweizer Kapuziner, Luzern / Vermerk: „Für Bischof Paul Hinder“. Informationen zur betroffenen Kirche sind zu finden unter: www.seelsorgeverband.ch/oman.htm. Herzlichen Dank, auch im Namen von Bischof Hinder, für die Unterstützung der Christen auf der Arabischen Halbinsel.



Berichte aus dem kath. Seelsorgeverband Bussnang-Leutmerken-Schönholzerswilen-Werthbühl

Weggang unseres Pastoralassistenten Primo Grelli

Mitte Juli dieses Jahres wird Primo Grelli seine Zelte bei uns abbrechen, um in einem Seelsorgeverband in der Nachbarschaft eine neue Tätigkeit in der Seelsorge aufzunehmen.

Am 1. August 2003 kam Herr Grelli zu uns und übernahm im Bereich der Seelsorge, des Religionsunterrichts und der Jugendarbeit verschiedene Aufgaben. Viele Kinder wurden von ihm im Religionsunterricht auf die Erstkommunion, die Firmung oder das Beichten vorbereitet. Jugendliche in unserem Verband haben dank ihm einen Jugendtreff erhalten, der regelmässig am Freitagabend zum gemütlichen Beisammensein und Austausch einlädt. Aber auch besinnliche Momente und Gottesdienste bereitete Herr Grelli mit und für die Jugendlichen vor. In der Einzelseelsorge war er ein gern gesehener Besucher am Krankenbett, in der Altersheimwohnung, bei Vereinsanlässen und persönlichen Gesprächen. Er nahm sich dabei für die Anliegen der GesprächspartnerInnen viel Zeit und feierte mit ihnen das Leben. Bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten spürte man seinen tiefen Glauben und sein Gottvertrauen. In der Planung und Gestaltung von ökumenischen Gottesdiensten und Anlässen gelang ihm der Brückenschlag zu den evang. Mitchristen. Aber auch im Freizeitbereich erreichte er die Kinder und Jugendlichen, sei es in der Ministrantengruppe oder ausserhalb des Religionsunterrichts. In vielen anderen Bereichen der Seelsorge wirkte er mit und gab sich mit seinen Fähigkeiten hinein.

Wir danken Herrn Grelli ganz herzlich für die bei uns geleistete Arbeit, sein „mit uns auf dem Weg sein“ und seine Mithilfe am Bau des Reichs Gottes. Für die Zukunft begleiten ihn und seine Familie unsere besten Segenswünsche und die Hoffnung auf viele offene Türen und Herzen am neuen Wirkungsort.

Norbert Schalk
Präsident Vorstand Seelsorgeverband

Die frei werdenden Stellenprozente werden mit einer Person aus dem Bereich Religionspädagogik besetzt, die wir Ihnen gern im nächsten Mitteilungsblatt vorstellen.



Bildlegenden:

Pastoralassistent Primo Grelli machte seine Arbeit nicht nur in der Kirche, sondern auch am Ambos und mitten unter den Kindern gut.



*Nelisa aus Südafrika,
Evaldas aus Litauen und Pantira aus
Thailand - Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!*

Nelisa, Evaldas und Pantira sind drei der rund 65 AustauschstudentInnen aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden. Sie brennen darauf zu lernen, wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort Chäschüechli versteckt.

YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 08) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

Alle Austauschstudenten von YFU besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil.

YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen ist ein Erlebnis, das Freuden-, und manchmal auch Schmerzenstränen mit sich bringt – auf jeden Fall bleibt es aber für immer in Erinnerung. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein.

Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Schweiz: Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch, www.yfu.ch/gastfamilie.

Schüleraustausch: Erfahrungsbericht einer Gastfamilie Gegenseitig bereichert

Jugendliche, die in ein Austauschjahr gehen, machen tausende persönlicher Erfahrungen und entwickeln sich weiter. Eine Familie, die eine Austauschstudentin/-studenten bei sich aufnimmt, macht ganz ähnliche Erfahrungen und Entwicklungsschritte.

„Wir haben Kinder ins Austauschjahr ziehen lassen und junge Erwachsene zurück bekommen“, eine Redenswendung, die ich oft weitergab, wenn wir über die Erfahrung von Austauschjahren unserer Kinder gefragt wurden. Aber nicht nur die Kinder haben sich weiterentwickelt, auch wir Eltern haben gelernt loszulassen.

Die Idee unterstützen

Von einem Austauschjahr profitieren alle Beteiligten. Wer so reich beschenkt wird, möchte der Organisation, die einen solchen Austausch ermöglicht hat, auch etwas zurückgeben. Wir haben uns aus diesem Grund für die Aufnahme einer Austauschstudentin entschieden, auch wenn dazu keine Verpflichtung besteht. Auch die Idee des Austausches allein, fremde Kulturen einander näher zu bringen, verdient nach unserer Meinung Unterstützung.

Gute Voraussetzungen

Jo-Anne und meine Familie leben nun sieben Monate zusammen. Heute kann ich sagen, dass wir uns gut zusammengefunden haben. Die 16jährige Südafrikanerin ist zu einem Teil der Familie geworden. Wir hatten Glück: Jo Anne ist eine unkomplizierte, aufgestellte junge Frau, die den festen Willen hatte, dieses Austauschjahr mit Erfolg zu bestehen. Wir sind eine Familie mit der besten Absicht, die junge Person wie ein eigenes Familienmitglied aufzunehmen. Die Voraussetzungen waren also gut.

Vorteile und Stolpersteine

Es soll nichts beschönigt werden, denn Stolpersteine gibt es während eines Austauschjahres fast überall: Die Chemie zwischen den Beteiligten kann nicht stimmen: Da gibt es kulturelle oder familiären Unterschiede oder eines der Kinder kann Eifersucht entwickeln usw.

Von mir hätte ich im Voraus gesagt, dass ich ohne Vorurteile oder Erwartungen an Jo-Anne herantreten würde. In Tat und Wahrheit musste ich erfahren, dass ich beides hatte und wohl noch immer habe: Hier habe ich mehr Herzlichkeit erwartet, dort eine andere Reaktion und manchmal wäre ich froh gewesen, sie hätte mehr Engagement gezeigt. Ich wage mir kaum vorzustellen, welche Erwartungen unsere Familie aus Jo-Annes Sicht nicht zu erfüllen vermochte.

Gegenseitiger Respekt

Allmählich realisierte ich, dass es bei einem Austauschjahr genau darum geht: Alle Beteiligten erleben gewisse Dinge als fremd, anders oder auch „falsch“. Und alle Beteiligten können daran wachsen, wenn sie solche Unterschiede stehen lassen und ein Stück weit aushalten lernen. Letztlich geht es um den gegenseitigen Respekt. Daneben aber gilt es als Gasteltern Verantwortung wahrzunehmen, Abmachungen zu treffen und Grenzen zu setzen – eben wie bei den eigenen Kindern.

Grossartige Erfahrungen

Jo-Anne ist in vielem anders als wir. Das darf und soll sie sein und bleiben. Denn sie ist in sich eine grossartige Person. Sie hat Wurzeln in der südafrikanischen Kultur und inzwischen ein paar feine auch in der schweizerischen geschlagen. Der Lohn dafür, wenn Schritte zueinander möglich sind, ist gross. Wer sie sehen will, kann sie fast täglich erfahren – auf beiden Seiten. Wenn Jo-Anne in drei Monaten wieder heimgeht, werden wir sie sehr vermissen. Sie wird viele Erfahrungen mitnehmen und uns reich beschenkt zurücklassen.

Bernadette Kurmann Condrau
Ebikon, 05.04.2008

Zu YFU

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. YFU arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Schweiz: Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch, www.yfu.ch/gastfamilie.

Bildlegende:

Familie Condrau Kurmann mit Jo-Anne - herausgefordert und beschenkt.





Richtlinien für das Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bussnang

Grundsätzliches

Das Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bussnang erscheint 4 x jährlich und wird kostenlos in alle Haushaltungen im Gemeindegebiet abgegeben.

Andere Interessenten/Medien können das Mitteilungsblatt von der Website herunterladen oder auf Wunsch ein Exemplar per Post kostenlos anfordern.

Das Mitteilungsblatt dient zur Information der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten aller Art und ist kein amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Bussnang.

Beiträge ins Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt erscheint im Format A4. Beiträge müssen maschinenschriftlich erstellt und können versehen mit Namen des Verfassers in Papier- oder elektronischer Form via E-Mail, bzw. CD eingereicht werden. Bildermaterial sollte möglichst elektronisch zugestellt werden.

Örtliche Kirchengemeinde, Schulen, Vereine, Verbände und soziale Organisationen haben die Möglichkeit, Beiträge und Ankündigungen im Mitteilungsblatt gratis zu veröffentlichen.

Auch ortsansässige Privatpersonen und Gewerbetreibende können Anzeigen im Mitteilungsblatt aufgeben, welche über einen örtlichen Anlass berichten oder von allgemeinem Interesse sind.

Um das Mitteilungsblatt möglichst attraktiv und vielseitig mit Beiträgen aus dem Gemeindegebiet zu gestalten, wird auf die Erhebung eines Kostenbeitrags verzichtet.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bussnang, die sich für öffentliche Ämter in der Politischen Gemeinde Bussnang bewerben, dürfen sich im Mitteilungsblatt vorstellen.

Örtliche Miet- bzw. Kaufobjekte (Liegenschaften) können im Mitteilungsblatt publiziert werden.

Die zur Veröffentlichung zugelassenen Publikationen haben keinen Anspruch auf eine bestimmte Position, Darstellung- bzw. Veröffentlichungsform im Mitteilungsblatt.

Es besteht grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung von Beiträgen. Über die definitive Aufnahme eines Beitrages entscheidet die Redaktion oder der Gemeinderat.

Beiträge dürfen von der Redaktion zurückgestellt, gekürzt oder gestrichen werden. Aus Zeitgründen kann aber dem Verfasser eine solche Massnahme nicht mitgeteilt werden.



Nicht in das Mitteilungsblatt aufgenommen werden:

- Beiträge, die gegen gesetzliche Vorschriften, die guten Sitten oder die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger verstossen
- Beiträge, die offensichtlich unrichtige oder irreführende Angaben enthalten
- Beiträge, die anonym eingegangen sind
- In fremder Sprache ohne Übersetzung vorgelegte Beiträge
- Zu spät oder unvollständig eingereichte Beiträge
- Leserbriefe
- Meinungsäusserungen bzw. Stellungnahmen von Einzelpersonen
- Interviews
- Berichte, Meinungen oder Ansichten von politischen Parteien, Vereinigungen und Interessengruppen sowie Wählervereinigungen
- Wahlplakate
- Beiträge von nicht ansässigen Personen, Firmen, öffentlichen Institutionen etc.
- Inserate, die nicht das Gemeindegebiet umfassen
- Handgeschriebene Texte

Gewährleistung

Eine Gewährleistung, insbesondere für die Platzierung von Veröffentlichungen, für deren vollständigen und richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit der Veröffentlichung entstehen, wird durch die Gemeinde Bussnang ausdrücklich ausgeschlossen. Dasselbe gilt für die Qualität des Abdrucks von Bildmaterial.

Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten sofort nach Genehmigung durch den Gemeinderat in Kraft.

Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 21.01.2008.

Impressum

Redaktion

Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin

Telefon

071 626 58 16

Beiträge zustellen an

anita.leutwyler@bussnang.ch oder
gemeindeschreiberin@bussnang.ch

Titelblatt und Fotos

Peter Moser-Kamm, Bussnang

Druck

Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden

Mitarbeiter

Gemeinderat und Freiwillige

Nächste Ausgabe

August 2008

Redaktionsschluss

16. Juli 2008